Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2007

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens,

das Jahr 2006 stand für uns im Zeichen des 25jährigen Jubiläums. Den Auftakt bildete ein Festakt am 20. Juli (es war der heißeste Tag des Jahres!), bei dem der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst die Festrede hielt. Am Abend feierten wir mit vielen DozentInnen, KooperationspartnerInnen und Gästen des Waldschlösschens. Eine Ausstellung zeigte die Geschichte der Bildungseinrichtung und ihrer Arbeit, und eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen machte auch den Beitrag des Hauses zum kulturellen Leben Göttingens mit Theater- und Musikveranstaltungen deutlich – dafür stand u.a. ein Auftritt von Georgette Dee in der Göttinger Stadthalle und ein Klavierabend mit Andreas Staier in der Aula der Universität Göttingen. Wir haben in dieser Programmbroschüre einige Bilder von den Jubiläumsaktivitäten abgedruckt. Schließlich legen wir für alle, die in Erinnerungen schwelgen oder die Einrichtung näher kennen lernen wollen, »Waldschlösschen mittendrin«, ein Lese- (und Bilder-) Buch vor, das eine kurze Geschichte des Hauses, Stimmen aus 25 Jahren Waldschlösschen und eine Zeitleiste mit über 300 Daten, Bildern und Dokumenten von 1981 bis 2006 enthält.

Über der Beschäftigung mit der Vergangenheit haben wir allerdings keineswegs die Zukunft aus dem Auge verloren. So haben wir als bedeutendstes Projekt für die nächsten Jahre die Planungen für den Neubau eines weiteren Hauses mit 20 Einzelzimmern, die immer häufiger nachgefragt werden, und einem zusätzlichen Seminarraum in Angriff genommen (vgl. S.17).

Ich wünsche Ihnen/Euch wie immer bei der Suche nach neuen und bewährten Veranstaltungsangeboten viel Freude bei der Lektüre des sechsunddreißigsten Programms und uns, Sie/Euch bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
und Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 5
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16
Projekt Gartenhaus 17
Film-Archiv Andreas Meyer-Hanno 26

Veranstaltungsbeschreibungen

Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement
Projektarbeit, Politische Arbeit 18
Kommunikation 23
Wissenschaft, Kultur, Politik 25
Berufsbegleitende Fortbildung 26
Pädagogik 29
Sexualpädagogik 30
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 32
Sprachkurse 34
Fortbildung zu HIV und Aids 37

Gesundheit, LebensLust
Selbstreflexion, Austausch 46
Körper, Entspannung 49
Sinnlichkeit und Sexualität 54
Kurlaub im Waldschlösschen 55

Community
Selbsthilfe 56
young academy! 58
Aktiv positiv 60
Ostern im Waldschlösschen 63
Jahreswechsel im Waldschlösschen 64

Kunst, Kreativität
Musik, Tanz 66
Literatur 69
Gestalten 71
Pension Waldschlösschen 71

Kooperation 72
ReferentInnen 74
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Hinweise 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Terminübersicht 2007

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar

05.01.-07.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 7807 66

19.01.-21.01. **Gemeinsam geht es besser!**
Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«
VA-Nr. 7888 18

19.01.-21.01. **Wertschätzung – ein vernachlässigtes Thema in Aids-Hilfen**
Eine Maßnahme zur Qualitätsentwicklung in der Arbeit – nicht nur – mit Ehrenamtlichen
VA-Nr. 7883 40

25.01.-28.1. **Positiventreffen I**
VA-Nr. 7793 60

Februar

02.02.-04.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA-Nr. 7709 56

02.02.-04.02. **POWER-Wochenende: Selbstsicherheit und Körpersprache**
Basis-Fortbildung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 7899 ♂ 19

08.02.-11.02. **Schwule und Lesben machen Schule**
(Modul II)
VA-Nr. 7680 19

09.02.-11.02. **Schwulen- und Schwulen/Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 7776 20

09.02.-11.02. **Selbstmanagement und Arbeitsbelastung**
Für Hauptamtliche in der sozialen Arbeit
VA-Nr. 7864 41

09.02.-11.02. **Vorstandsarbeit effektiv gestalten:** interne und externe Kommunikation
VA-Nr. 7879 40

15.02.-18.02. **Orientierung für Neue Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I**
VA-Nr. 7701 37

16.02-18.02. **Einführung in Zen Shiatsu**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 7794 ♂ 49

16.02.-18.02. **Gelassen und sicher im Stress**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 7917 ♂ 50

25.02.-28.02. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 7736 BU 41

25.02.-04.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 7795 ♂ 50

26.02.-02.03. **Gebärdensprachkurs I**
Anfängerkurs
VA-Nr. 7710 BU 34

März

02.03.-04.03. **Grundlagen der Kommunikation Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II**
VA-Nr. 7796 38

peter prosche
ORGANISATIONSBERATUNG
Entwicklung von Teams, Leitungskräften und Trägerstrukturen.
040-48 40 91 57
www.prosche-beratung.de

Augen auf im
Garten der Lüste!
Kondome
schützen!
HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen. Gegen
die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS
und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.
Abbott
Virology

02.03.-04.03. **Projektmanagement**
Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 7895 20

02.03.-04.03. **»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit**
Selbsterfahrungsseminar für Schwule
VA-Nr. 7853 ♂ 46

04.03.-11.03. **Fasten • Massage • Meditation**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 7797 ♂ 51

08.03.-11.03. **Beratertraining I**
VA-Nr. 7782 38

16.03.-18.03. **Schwule im Recht I**
VA-Nr. 7723 ♂ 32

16.03.-18.03. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 7862 ♂ 51

16.03.-18.03. **Normierung und Diskriminierung**
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
VA-Nr. 7869 25

19.03.-22.03. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2007/2008: Grundlagen der Führung
VA-Nr. 7726 BU 26

23.03.-25.03. **Beratertraining II**
VA-Nr. 7782 38

23.03.-25.03. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen**
VA-Nr. 7737 61

29.03.-01.04. **Positiventreffen II**
für Berufstätige
VA-Nr. 7924 60

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

April

01.04.-04.04. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
Grundlagenseminar
VA-Nr. 7751 BU 42

02.04.-04.04. **Vielfalt ermöglichen**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA-Nr. 7714 BU 30

05.04.-09.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer Ostern im Waldschlösschen**
VA-Nr. 7884 ♂ 63

09.04.-15.04. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 7799 ♂ 50

13.04.-15.04. **Kollegiale Beratung**
Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 7896 21

16.04.-18.04. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und / oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids I
VA-Nr. 7705 BU 31

20.04.-22.04. **Schwule im Gesundheitswesen I**
VA-Nr. 7738 ♂ 32

20.04.-22.04. **»Wo freilich ich ganz daheim sein werde«**
Klaus Mann Lektüren
VA-Nr. 7845 69

21.04.-28.04. **Italienisch auf Sizilien**
VA-Nr. 7531 34

23.04.-25.04. **»Das war's noch nicht!«**
Berufliche Ziele entwickeln und verwirklichen
VA-Nr. 7881 BU 28

26.04.-29.04. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft I**
VA-Nr. 7740 ♂ 33

27.04.-29.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 7691 56

30.04.-03.05. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2007/2008: Führungsgestaltung
VA-Nr. 7726 BU 26

Mai

03.05.-06.05. **Kammermusik im Waldschlösschen I**
VA-Nr. 7741 67

04.05.-06.05. **Schublade auf oder zu?**
Schreibwerkstatt für Schwule
VA-Nr. 7696 ♂ 69

04.05-06.05. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?! I**
VA-Nr. 7698 57

07.05.-11.05. **Spanisch I – spielerisch und kreativ!** Anfängerkurs
VA-Nr. 7744 BU 35

11.05.-13.05. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I
VA-Nr. 7814 ♂ 57

17.05.-20.05. **14. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 7725 ♀ 33

25.05.-28.05. **28. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 7743 ♂ 33

Juni

01.06.-03.06. **Bestandsaufnahme: Projekte von und für ältere Schwule**
VA-Nr. 7904 ♂ 21

04.06.-08.06. **Let's get talking!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 7713 BU 36

04.06.-06.06. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und / oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids II
VA-Nr. 7705 BU 31

07.06.-10.06. **Spring-Break**
Das Frühlingstreffen für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18-29
VA-Nr. 7906 58

07.06.-10.06. **Forum Homosexualität und Literatur**
VA-Nr. 7905 69

08.06.-10.06. **»Den Regenbogen mit Leben(senergie =Qi) füllen«**
Qi-Gong Wochenendworkshop
VA-Nr. 7866 51

08.06.-10.06. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiografisches Erzählen für Schwule
VA-Nr. 7912 ♂ 70

13.06.-17.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 7800 ♂ 57

15.06.-17.06. **Zen Shiatsu – Aufbaukurs III**
VA-Nr. 7890 ♂ 49

15.06.-17.06. **Die Liebe und ihre Abgründe**
Ein philosophisches Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 7865 ♂ 47

17.06.-21.06. **Positiventreffen III**
VA-Nr. 7849 60

21.06.-24.06. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen II**
VA-Nr. 7755 61

21.06.-24.06. **Fragen am Lebensweg**
Aufstellungen für schwule Männer und deren Freunde
VA-Nr. 7856 ♂ 47

22.06.-24.06. **Arbeit am Stein**
VA-Nr. 7801 71

25.06.-28.06. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2007/2008: MitarbeiterInnenführung
VA-Nr. 7726 BU 26

25.06.-27.06. **Behindert = dick?**
Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen
VA-Nr. 7876 BU 28

28.06.-01.07. **Mit Positiven leben**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen I
VA-Nr. 7815 62

29.06.-01.07. **Beziehungen bewusst gestalten**
Erfahrungsaustausch für Schwule, die in Beziehung(en) leben
VA-Nr. 7854 ♂ 48

Juli

02.07.-05.07. **Bewerbungstraining für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 7916 BU 23

05.07.-08.07. **Positiventreffen IV**
Für junge Positive bis 30
VA-Nr. 7851 60

05.07.-08.07. **Treffen von hörbehinderten Schwulen**
VA-Nr. 7900 ♂ 57

06.07.-08.07. **Du bist, was du siehst**
Ein Seminar mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA-Nr. 7878 71

09.07.-20.07. **»Pension Waldschlösschen« zur documenta XII in Kassel**
VA-Nr. 7910 71

12.07.-15.07. **Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen**
Wellness für schwule Männer
VA-Nr. 7802 ♂ 52

13.-15.07. **Treffen von Töchtern und Söhnen schwuler Väter**
VA-Nr. 7934 58

13.07.-15.07. **Good vibrations**
Atem- und Stimmbildung im beruflichen Kontext – für schwule Männer
VA-Nr. 7858 ♂ 24

13.07.-15.07. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe II**
VA-Nr. 7777 20

15.07.-20.07. **Veranstaltungsprojekt für Positive**
VA-Nr. 7909 62

20.07.-22.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA-Nr. 7804 ♂ 67

22.07.-03.08. **Kurlaub im Waldschlösschen**
VA-Nr. 7863 ♂ 55

August

03.08.-05.08. **A Cappella Chor Workshop für schwul-lesbischen Chor**
VA-Nr. 7889 68

05.08.-09.08. **Positiventreffen V**
VA-Nr. 7850 60

13.08.-19.08. **»Pension Waldschlösschen« zur documenta XII in Kassel**
VA-Nr. 7911 71

17.08.-19.08. **Finde heraus, was du vom Leben willst!**
young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 7901 ♂ 59

17.08.-19.08. **Sinn für Sinnlichkeit**
Körperorientiertes Erleben für schwule Singles
VA-Nr. 7805 ♂ 54

17.08.-19.08. **Salsa mit Rueda und Merengue – sanft und schwungvoll**
Tanzwochenende für Lesben
VA-Nr. 7826 ♀ 68

24.08.-26.08. **Grundlagen der Kommunikation Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II**
VA-Nr. 7809 38

24.08.-26.08. **Pilates und Yoga**
VA-Nr. 7810 ♂ 52

30.08.-02.09. **Orientierung für Neue. Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I**
VA-Nr. 7702 37

31.08.-02.09. **Emanzipation und Partizipation**
Grundkurs Homosexualität III
VA-Nr. 7868 25

September

03.09.-05.09. **Fundraising**
Fortbildung für Aids-Hilfe MitarbeiterInnen
VA-Nr. 7859 BU 43

10.09.-13.09. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2007/2008: Teamentwicklung
VA-Nr. 7726 BU 26

14.09.-16.09. **Positiventreffen spezial**
VA-Nr. 7908 60

14.09.-16.09. **Die Textwerkstatt**
Schreibseminar für Lesben
VA-Nr. 7811 ♀♀ 70

14.09.-16.09. **Reflexive Biographiearbeit**
Konzepte, Methoden, Praxisfelder. Modul I: Biographie und professionelle Reflexivität
VA-Nr. 7847 29

14.09.-16.09. **Schwule Sexualität und S/M** – Seminar für schwule Männer mit Interesse an S/M
VA-Nr. 7882 ♂ 54

27.09.-30.09. **Beratertraining I**
VA-Nr. 7817 38

28.09.-30.09. **Schwule im Recht II**
VA-Nr. 7724 ♂ 32

28.09.-30.09. **Schwule im Gesundheitswesen II**
VA-Nr. 7759 ♂ 32

Oktober

04.10.-07.10. **Betreuertraining I**
VA-Nr. 7860 39

07.10.-10.10. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
Grundlagenseminar
VA-Nr. 7778 BU 42

07.10.-10.10. **»Cool und sensibel« Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik**
Fortbildung für MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit
VA-Nr. 7707 BU 31

07.10.-10.10. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 7806 BU 42

08.10.-12.10. **Spanisch II – spielerisch und kreativ!**
- für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 7745 BU 36

11.10.-14.10. **Wanderwochenende im Eichsfeld**
VA-Nr. 7812 ♂ 52

11.10.-14.10. **Verabschiedung von den Eltern**
Intensivseminar zur Aufarbeitung der Elternbeziehung für schwule Männer
VA-Nr. 7857 ♂ 48

12.10.-14.10. **Beratertraining II**
VA-Nr. 7817 38

12.10.-14.10. **Die Feldenkrais®-Methode – Bewusstheit durch Bewegung**
Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 7880 ♂ 53

18.10.-21.10. **Kammermusik im Waldschlösschen II**
VA-Nr. 7779 67

19.10.-21.10. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?! II**
VA-Nr. 7699 57

19.10.-21.10. **Schwule und Lesben im Film**
VA-Nr. 7870 22

22.10.–25.10. **Selbstbewusst auftreten im Beruf**
VA-Nr. 7918 BU 24

25.10.-28.10. **Betreuertraining II**
VA-Nr. 7860 39

26.10.–28.10. **Spirituelle Praxis im Alltag**
VA-Nr. 7907 53

29.10.-31.10. **Harte Kerle – kaum Gefühl?!**
Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern
VA-Nr. 7787 BU 32

29.10.-02.11. **Brush up your English!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 7712 BU 36

November

01.11.-04.11. **Mit Positiven leben II**
Treffen für HIV-Positive und ihre PartnerInnen
VA-Nr. 7813 62

02.11.-04.11. **Leben bewegen**
VA-Nr. 7898 ♂ 53

02.11.-04.11. **Unsere Wege ins schwule Leben**
young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 7902 ♂ 59

05.11.-08.11. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2007/2008: Konfliktmanagement
VA-Nr. 7726 BU 26

09.11.-11.11. **Zwischen den Welten?!** Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner II
VA-Nr. 7816 ♂ 57

14.11.-18.11. **Positiventreffen VI**
VA-Nr. 7852 60

18.11.-21.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids:** Aufbaukurs
VA-Nr. 7788 BU 42

19.11.-23.11. **Gebärdensprachkurs II** – für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 7711 BU 34

22.11.-25.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft II**
VA-Nr. 7789 ♂ 33

23.11.-25.11. **Moderationstraining**
Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 7897 22

26.11.-30.11. **Italiano per principianti**
Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen
VA-Nr. 7767 BU 35

30.11.-02.12. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen III**
VA-Nr. 7790 61

30.11.-02.12. **Reflexive Biographiearbeit**
Konzepte, Methoden, Praxisfelder. Modul II: Die Arbeit an der eigenen Biographie
VA-Nr. 7847 29

30.11.-02.12. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA-Nr. 7791 ♂ 32

Dezember

07.12.-09.12. **Dem Leben Richtung geben**
Reflektionsseminar für schwule Männer
VA-Nr. 7855 ♂ 49

07.12.-09.12. **Täter, Retter, Opfer? Die drei Säulen unserer ewigen »Beziehungs« dramen**
Basisfortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 7903 23

07.12.-09.12. **Treffen von Töchtern und Söhnen schwuler Väter**
VA-Nr. 7792 58

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
VA-Nr. 7913 ♂ 65

Das Team des Waldschlösschens

Von links nach rechts: Stefan Balke, Moritz Mönkeberg, Monika Henne, Angela Fromm, Wolfgang Vorhagen, Volker Weiß, Erika Schwägler, Dr. Rainer Marbach, Kerstin Gries, Elke Lange, Heidrun Sollte, Aline Fiedler, Monika Tranitz, Maria Fritzowsky, Helga Uhlig, Ulrike Benstem, Maya Lichtenau, Frank Friesecke, Birgit Meisel, Gabriele Wolter, Mechthild Deppe, Oliver Ehrhardt

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin,
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge
Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
N. N.

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Birgit Meisel
Moritz Mönkeberg
Monika Tranitz
Helga Uhlig
Elke Lange, Auszubildende

Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach,
W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www. N E U E F O R M .com

Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Wir danken Boehringer Ingelheim, der GlaxoSmithKline GmbH, Gilead Sciences GmbH und der Hoffmann-La Roche AG für die freundliche Unterstützung dieses Programms.

Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 25 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen und ihre LebenspartnerInnen, Fortbildungsveranstaltungen zu AIDS, sozial- und sexualpädagogischen Themen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende Weiterbildung.

Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

LQW
ArtSet®
Qualitätstestiert am 11.11.2003

Der Jugendstilbau

Das Waldhaus

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen. Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus. Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal. Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Einzel- und Dreibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.
Ausführliche Informationen zu Haus und Umgebung unter www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungzweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der »Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen.

Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- ***Zustiftung:*** *Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.*
- ***Mitglied Förderverein:*** *Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).*
- ***Spende:*** *Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).*

Stiftungsrat: *Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Ulli Klaum, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.*
Stiftungsbeirat: *Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno †, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König.*

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter »Stiftung« abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ *Ich bitte um Zusendung des Falters »Stiftung Akademie Waldschlösschen«*
☐ *Ich interessiere mich für eine Zustiftung*
☐ *Ich möchte Mitglied im Förderverein werden*
☐ *Ich bitte um Kontaktaufnahme*

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Das Projekt Gartenhaus

Da der Wunsch nach Unterbringung im Einzelzimmer bei den TeilnehmerInnen unserer Seminare zunimmt und viele Gastbelegungen (vornehmlich während der Woche) anders gar nicht mehr möglich sind, planen wir den Bau eines weiteren Hauses. Mit zur Zeit 32 Gästezimmern können wir in der Regel nur sehr wenige Einzelzimmer anbieten, denn ein wirtschaftlicher Betrieb des Hauses ist nur mit Doppelzimmer-, in manchen Fällen sogar Dreibettzimmer-Belegung möglich. Das zukünftige »Gartenhaus« mit 20 kleinen Einzelzimmern und einem zusätzlichen Seminarraum soll an der Stelle der derzeitigen Remise entstehen. Obwohl mit diesem Bau keine Erweiterung der Gesamtkapazität des Hauses von rund 70 Betten beabsichtigt ist und deshalb auch keine erheblichen Mehreinnahmen erwirtschaftet werden können, haben wir uns entschieden, dieses Projekt trotz seiner schwierigen Finanzierung im Interesse der Zukunftssicherung des Waldschlösschens in Angriff zu nehmen.

Wir hoffen, dieses Ziel zu erreichen. Deshalb verzichten u.a. alle MitarbeiterInnen bei ohnehin niedrigem Lohnniveau – wie schon seit Jahren – auf Lohnerhöhungen, um Rücklagen zu bilden und einen erheblichen Teil der Bausumme aufzubringen. Und natürlich sind wir dankbar für jede Unterstützung bei diesem großen Vorhaben, das den Aufenthalt im Waldschlösschen für viele noch attraktiver macht. Weitere Informationen und Entwurfszeichnungen sind unter »www.waldschloesschen.org/Hausinfo/ProjektGartenhaus« abzurufen.

Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement

Lernen bedeutet eine Investition in das eigene Leben, in die Zukunft. Die in dieser Rubrik zusammengefassten Veranstaltungen vermitteln primär u.a. Wissen zu berufsbezogenen Fragestellungen, zum Bereich Sexualität, zu HIV und Aids, zu schwulen- und lesbenspezifischen Fragen sowie Sprachkurse. Unsere DozentInnen verfügen über langjährige Erfahrungen in ihren Arbeitsbereichen, so dass sich die Qualität aller Fortbildungen auf einem gesicherten, hohen Niveau bewegt.

Projektarbeit, Politische Arbeit

19.-21. Januar

Gemeinsam geht es besser!

Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«

Im Norden Deutschlands treffen sich seit einigen Jahren regelmäßig die Veranstalter von schwul/lesbischen Straßenfesten (www.csd-nord.de). Themen der Zusammenarbeit sind u.a. Terminabsprachen, die Erstellung gemeinsamer Werbung oder der Austausch über mögliche Künstler für Bühnenprogramme. Im Zentrum dieses Seminars steht, ob zukünftig auch die politischen Aussagen und die Zusammenarbeit mit Politik und Medien stärker vernetzt werden können. Neue InteressentInnen an der Zusammenarbeit sind dabei herzlich willkommen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7888

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Paruszewski, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

2.-4. Februar ♂

POWER-Wochenende: Selbstsicherheit und Körpersprache

Basis-Fortbildung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen mich die anderen? Selbst- und Fremdbild. Wie beeinflussen Wertmaßstäbe und Einstellungen mein Handeln? Welche Faktoren beeinflussen unsere Selbstsicherheit, Fachkompetenz und soziale Kompetenz? Nonverbale Kommunikation, Körpersprache im eigentlichen Sinne, ist immer Ausdruck unseres momentanen Befindens, in dem alle Gefühle stetig vorhanden sind. Signale des Körpers wahrzunehmen, bewusst machen und verstehen können, heißt einen Zugang zu finden zu sich selbst und zu anderen Menschen. Seminarinhalte:

- Schulung und Sensibilisierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Kontakt aufnehmen, halten und beenden
- Wahrnehmung von Stimmungen in aktuellen Situationen, in der Gruppenarbeit
- körpersprachliche Rituale bewusst machen und verfeinern.

Unsere Arbeitsform ist das Power-Wochenende. Es ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bequeme Kleidung mitbringen!).
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7899

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (97,- EUR) auf Anfrage möglich.

8.-11. Februar

Schwule und Lesben machen Schule (Modul II)

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt. Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an. Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen. Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein mit der Landesregierung abgestimmtes Zertifikat. Dieses Zertifikat wird nach derzeitiger Planung auch die Grundlage für eine entsprechende Empfehlung der Landesregierung an die Schulen sein.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7680

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 97,- EUR) auf Anfrage möglich.

Thomas Kugler, Stephanie Nord, Dr. Rainer Marbach

09.-11. Februar
13.-15. Juli

Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 7776
VA-Nr. 7777

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (Nds) bzw. (DAH)

2.-4. März

Projektmanagement

Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Dieses Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche aus der Initiativen- und Gruppenarbeit und aus dem Non-Profit-Bereich. Ziel ist es, die Grundlagen des Projektmanagements kennen zu lernen, zu erkennen, wann es die geeignete Arbeitsform ist und sich über die eigene Rolle in einem Projektteam klar zu werden. Viele Aktivitäten von Initiativen, ob Aktionen oder Veranstaltungen, haben mehr oder weniger Projektcharakter. Projekte sind Unternehmungen mit klarem Anfang und Ende und werden im Rahmen vorgegebener und bestimmter Budget-, Zeitplan- und Qualitätsziele ausgeführt. Das Projektmanagement bringt die Ressourcen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes zusammen und optimiert sie. In diesem Seminar werden alle wesentlichen Elemente von der Idee bis zur Umsetzung eines Projektes gemeinsam erarbeitet und in der Praxis trainiert. Ist ein Vorhaben überhaupt realistisch umsetzbar? Wer macht mit, wie bilden wir ein Team und halten es zusammen? Welche Aufgaben gibt es , wer macht was, wer ist für was verantwortlich? Wie soll das Ergebnis aussehen, wann wird es fertig? Fragen über Fragen – diese und andere werden wir gemeinsam anhand der Projektideen oder Pläne der TeilnehmerInnen erörtern.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7895 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (97,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

13.-15. April

Kollegiale Beratung

Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Kollegiale Beratung ist ein Instrument zur gegenseitigen Unterstützung und Beratung in Teams und Gruppen. Sie ermöglicht konkrete Probleme und Praxisfälle mit Hilfe anderer Gruppenmitglieder systematisch zu reflektieren und Lösungsoptionen für den ehren- und hauptamtlichen Alltag zu entwickeln. Als Baustein in der Personalentwicklung trägt sie zur Qualifizierung von Führungskräften und ProjektleiterInnen bei. Dabei bildet Kollegiale Beratung eine ungewöhnliche Maßnahme, die von den TeilnehmerInnen weit gehend selber organisiert und mit Lernthemen aus ihren Tätigkeitsfeldern gefüllt wird. Seminarinhalte:

- Ziele, Nutzen und Anwendungsfelder in der Praxis
- Fallbesprechungen als Reflexions- und Personalentwicklungsinstrument (praktische Übungen)
- Möglichkeiten der Einführung im eigenen Verantwortungsbereich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7896

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (97,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

1.-3. Juni ♂

Bestandsaufnahme: Projekte von und für ältere Schwule

Vorwiegend in größeren Städten gibt es z.T. schon seit Jahren Projekte speziell für die Zielgruppe der älteren Schwulen mit Angeboten zu den verschiedenen Themen, die diese Zielgruppe interessieren und beschäftigen. Teilweise werden diese Projekte ehrenamtlich durchgeführt, teilweise auch mit hauptamtlicher Unterstützung. Dieses Wochenende soll einen Austausch auf fachlicher Ebene zu den Themen ermöglichen, die für die einzelnen Projekte relevant sind – inhaltliche Angebote – u.a. auch zum Thema HIV/Aids, bei dem gerade ältere Schwule eine besondere Zielgruppe darstellen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung, die Strukturen der Projekte, Perspektiven der Arbeit und die politische Unterstützung und Anerkennung vor Ort. Alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter dieser Projekte sind zu diesem Seminar eingeladen.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe statt.

VA-Nr. 7904

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Stefan Jüngst, Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (DAH)

19.-21. Oktober

Schwule und Lesben im Film

Ein Wochenende für Mitarbeitende in Film-Initiativen und alle, die in Projekten für Schwule und Lesben oder zu Homosexualität das Medium Film einsetzen. Und natürlich für alle Cineasten, die sich gerne mal mit anderen Schwulen und Lesben über ihre Lieblingsfilme austauschen wollen. Gemeinsam wollen wir Film-Ausschnitte angucken und diskutieren. Schwule und Lesben sind mittlerweile tatsächlich Charaktere im Mainstream-Kino und -Fernsehen. Die Figuren haben sich weitgehend von den homosexuellen Klischees der Filmgeschichte emanzipiert. Coming-out-Geschichten bleiben ein wichtiges Topos, auch Liebe und Partnerschaft werden thematisiert. Doch wieso bleiben Erotik und Sexualität weitgehend tabu, faszinieren Lesben gerade als Mörderinnen oder erhält eine tragische Cowboy-Liebe einen Oscar? Nach einer Einführung in queere Filmtheorie und einen Rückblick auf Stereotype von Homosexuellen in Hollywood stehen aktuelle Darstellungstrends im Mittelpunkt. Wichtige Fragen sind: Was lieben wir an Kult-Filmen und –Serien? Welche Bedeutung haben Film und Fernsehen für die Identitätsfindung von Schwulen und Lesben? Welche Bilder und Geschichten werden gezeigt – welche wollen wir (stattdessen) sehen? Welche Rolle spielen dabei schwul-lesbische Filmfestivals, Filmpreise, Kino-Initiativen und DVD-Labels?

VA-Nr. 7870

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. des. J. Seipel, Lüder Tietz, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

23.-25. November

Moderationstraining

Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Besprechungen und Sitzungen bedürfen in der Regel einer Moderation oder Sitzungsleitung zur Prozessbegleitung und Ergebnissicherung. Dieses Seminar hat die wesentlichen Elemente der Moderationstechnik und die kommunikativen Techniken zur Steuerung von Gruppen zum Inhalt. Es richtet sich an Personen in »Leitungsfunktion«, aus unterschiedlichen Kontexten sowie an Ehren- und Hauptamtliche aus der Initiativen- und Gruppenarbeit, die erste Erfahrungen in der Moderation sammeln möchten. Wesentlichen Anteil werden praktische Übungen mit Video-Feedback haben – eine gute Gelegenheit, sich selbst in der Moderatorenrolle zu erleben und die Wahrnehmung für die Körpersprache zu schärfen. Daneben werden Techniken trainiert, um Diskussionsprozesse zu strukturieren und Ergebnisse zu sichern. Auch verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten werden in der Praxis ausprobiert.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7897

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (97,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

7.-9. Dezember

Täter, Retter, Opfer? Die drei Säulen unserer ewigen »Beziehungs«dramen

Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben und Interessierte in der Initiativen und Gruppenarbeit

Ihr könnt Eure alltäglichen Dramen in der Initiativen- und Gruppenarbeit lebendig werden lassen und individuell daraus lernen. Wir alle haben schon bei einem solchen Drama mitgespielt – und zwar in jeder der drei Rollen. Solche Dreiecksgeschichten um Opfer, Täter (Verfolger) und Retter sind in Märchen, Mythen und Filmen sehr häufig anzutreffen und haben mit unserer ganz alltäglichen Beziehungswirklichkeit viel zu tun, im Beruf, im »Projekt« oder privat. In diesem Seminar könnt Ihr:

- die eigene Rolle im ehren- oder hauptamtlichen Kontext reflektieren
- bestehende Konflikte unter dem Drama-Dreieck-Aspekt beleuchten und klären
- Anzeichen von »typischen« Rollenverhaltensweisen erkennen
- Lösungen für die Zukunft erarbeiten

VA-Nr. 7903

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

Basis-Fortbildung: Teilnehmende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an mindestens zwei Basis-Forbildungen ein Zertifikat über die Qualifizierung ihrer Freiwilligenarbeit. Für die Zertifizierung erwarten wir eine schriftliche Kurzpräsentation, die eine gezielte und geplante Umsetzung aus den behandelten Themenbereichen darstellt.

Kommunikation

2.-5. Juli

Bewerbungstraining für Schwule und Lesben

Die Anforderungen des Arbeitsmarkts haben den Bewerbungsprozess verschärft. Zudem wird es wichtiger, eigene Lebenspläne und berufliche Ziele laufend zu überprüfen. Nur so kann eine individuelle Vermarktungsstrategie entworfen und innerhalb professioneller Netzwerke umgesetzt werden. Zu einer praxisnahen Selbstpräsentation braucht man eine zeitgemäße Bewerbungsmappe bzw. ein Online-Portfolio genauso wie ein kompetentes Auftreten im persönlichen Gespräch. Als Schwuler und Lesbe muss man zudem entscheiden, ob und wie die sexuelle Orientierung, Partnerschaft und/oder Erfahrungen in schwul-lesbischer Initiativenarbeit kommunizieren werden soll. Inhalte des Seminars sind:

- Fachliche und persönliche Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten;
- Bewerbungsunterlagen als persönliche Visitenkarte
- Das eigene Outfit, Auftreten und Sprechen überprüfen;
- Erfahrungen ansprechend darstellen und geschickt mit heiklen Fragen umgehen.

Zur Vorbereitung werden Texte und Aufgaben per Mail verschickt. Als Methoden werden kurze Inputs und Demonstrationen, Einzelaufgaben (teilweise am PC), Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen sowie Präsentation mit Video-Feedback eingesetzt. Für die Teilnahme sind grundlegende EDV-Kenntnisse erforderlich.

VA-Nr. 7916 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

280,- EUR

13.-15. Juli ♂

Good vibrations

Atem- und Stimmbildung im beruflichen Kontext – für schwule Männer

Singen und Sprechen kann uns auf ganz sinnliche Weise in Kontakt mit uns und den anderen bringen. Wer einen Sprechberuf hat oder vor Menschen etwas präsentieren muss, kennt aber auch die andere Seite: Man dringt nicht zu den Hörern durch, die Stimme wird brüchig oder heiser, man wird aus unerfindlichen Gründen atemlos, man räuspert sich. Mal hat das mit Lampenfieber zu tun, mal mit falschem Gebrauch der Stimme, oft mit beidem. In diesem Seminar kann bewusstes, ökonomisches und lustvolles Sprechen gelernt werden. Ziel ist eine klangvolle, tragfähige und belastbare Stimme, der jeder gerne zuhört. Zum Seminar gibt es auch ein Skript mit Übungen.

VA-Nr. 7858

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Joachim Aich, Wolfgang Vorhagen

200,- EUR

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

22.-25. Oktober

Selbstbewusst auftreten im Beruf

Selbstsicherheit ist die Fähigkeit eines Menschen, seine eigenen Ansichten und Wünsche angemessen gegenüber anderen zu vertreten. In einer Berufswelt, die mehr Eigenverantwortung verlangt, ist dies ein wesentlicher Baustein sozialer Kompetenz. Selbstbewusstes Auftreten ist genauso wichtig für den Aufbau neuer beruflicher Kontakte, für die effektive Teilnahme an Sitzungen wie für die konstruktive Bewältigung von Konflikten mit Vorgesetzten, KollegInnen und MitarbeiterInnen. Diese Fähigkeit kann mit einem kombinierten Kommunikations- und Selbstsicherheitstrainings verbessert werden. Die Teilnehmenden lernen, wirksam eigene berufliche Leistungen zu kommunizieren, angemessen Forderungen zu stellen, couragiert vor Gruppen zu reden, und konstruktiv zu kritisieren. Inhalte des Trainings sind:

- psychologische Grundlagen der Selbstsicherheit
- zielorientierte Gesprächsführung
- Abbau von Rede-Hemmungen
- selbstbewusste Kommunikationsstrategien
- konstruktive Konfliktgespräche

Ausgehend von konkreten Erfahrungen im beruflichen Alltag werden passende kommunikative Strategien entwickelt, mit situationsgerechten Rollenspielen trainiert und durch Gruppen- bzw. Video-Feedback überprüft.

VA-Nr. 7918 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

280,- EUR

Jubiläum: Ulli Klaum im Gespräch mit Jürgen Trittin

Wissenschaft, Kultur, Politik

16.-18. März

Normierung und Diskriminierung

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II

Der Wunsch von Schwulen und Lesben – von der Wahl eines gleichgeschlechtlichen Sexualpartners einmal abgesehen – »ganz normal« zu sein, zeigt die Wirkmächtigkeit der Heteronormativität. Heterosexualität ist nicht nur statistische Normalität, sondern vor allem eine Norm, durch die Abweichendes diskriminiert wird. In heute eher subtilen Ausgrenzungsmechanismen wirken tradierte Vorurteilsstrukturen gegenüber Homosexualität fort, diese sei Sünde, Verbrechen, Krankheit oder psychische Störung. Vor dem Hintergrund der Jahrhunderte langen Diskriminierung gleichgeschlechtlichen Sexes durch Kirche, Recht und Medizin steht in diesem Seminar die Frage im Mittelpunkt, inwiefern diese Geschichte die heutige Lebenssituation von Schwulen und Lesben immer noch bestimmt. Damit verbunden ist auch die Frage nach der gesellschaftlichen Funktion von Normen und Normalität, von Vorurteilen und (Rollen-)Erwartungen. Wer setzt wie die Grenze zwischen Normalität und Abweichung? In welchem Verhältnis stehen rechtliche und soziale Diskriminierung? Welche Handlungsspielräume bleiben den Diskriminierten? Wie können Normen unterlaufen, verschoben oder aufgehoben werden? Wie wirken die Normen der ‚Szene'? Wann diskriminiere ich selber? In diesem Baustein des Grundkurses wollen wir uns diesen Fragen mittels Kurzvorträgen, Lektüre ausgewählter Texte und Gruppendiskussionen nähern. Dabei wollen wir den Blick auch auf eigene verinnerlichte Normen richten und Diskriminierungserfahrungen reflektieren.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7869

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Dr. Rainer Marbach, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

31. August-2. September

Emanzipation und Partizipation

Grundkurs Homosexualität III

Das komplexe Spannungsverhältnis von Homosexualität und Gesellschaft ist seit mehr als einem Jahrhundert durch die Emanzipations- und Partizipationsbestrebungen homosexueller Männer und Frauen entscheidend beeinflusst worden. Hauptziel oder auch Minimalkonsens vieler Ansätze war die Abschaffung der Strafbarkeit der Homosexualität. Was war und ist darüber hinaus Ziel der Homo-Bewegungen: Integration in die gesellschaftliche Ordnung, Partizipation an der politischen Willensbildung, Emanzipation der eigenen Sexualität oder Revolution der bestehenden Verhältnisse? Wie haben sich die Selbstkonzepte und Ziele von den Anfängen der Homosexuellen-Bewegungen im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik über die US-amerikanische Gay Liberation, die west- und ostdeutsche Schwulen- und Lesbenbewegungen bis zu queerer Politik verändert? Welche Handlungsspielräume konnten erobert werden? Welche Erfolge und Misserfolge gab es? Wie war das Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen und politischen Bewegungen? Wie hingen homo-politische Bewegungen, Homo-Kultur sowie Selbstbilder, Sexualitätskonzepte und Beziehungsentwürfe homosexueller Männer und Frauen zusammen? Schwerpunktmäßig werden folgende Themen anhand von Kurzvorträgen und Diskussion sowie gemeinsamer Lektüre und Analyse von Filmsequenzen behandelt:

- Homosexuellen-Verbände im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik
- Gay Pride – von Stonewall bis heute

- Anti-Diskriminierung oder Mainstreaming Sexual Orientation?

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7868

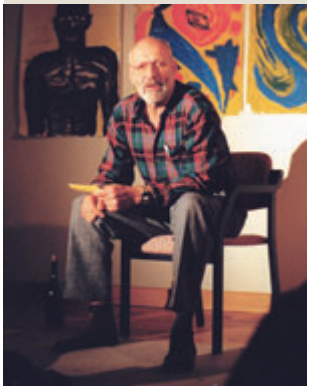
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Stefan Micheler, Lüder Tietz, Volker Weiß, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Film-Archiv Andreas Meyer-Hanno

Am 7. September 2006 verstarb unser Stiftungsbeiratsmitglied Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, Mitbegründer der Homosexuellen Selbsthilfe e.V. und Stifter der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung. Er setzte die Stiftung Akademie Waldschlösschen zum Erben seines großen Film-Archivs mit über 1000 Videobändern ein. Die EDV-Erfassung des Katalogs ist in Arbeit, und das Archiv wird dem Wunsch Andreas Meyer-Hannos entsprechend für die Bildungsarbeit zugänglich gemacht.



Berufsbegleitende Fortbildung

19.-22. März
30. April – 03. Mai
25.-28. Juni
10.-13. September
05.-08. November
25.-28. Februar 2008

Die Kunst des Führens

Eine berufsbegleitende Fortbildung

Die erfolgreiche Fortbildung richtet sich an Berufstätige, die in leitender Position sind, die weiterkommen wollen oder eine Führungsfunktion anstreben, z.B. TeamleiterInnen, GruppenleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, GeschäftsführerInnen - in den allen Berufsgruppen.
Das Führungsverständnis hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Führen ist eine Dienstleistung. Die Erwartungen an Führungsverantwortliche betreffen sowohl die individuellen Potenziale und deren Entwicklung als auch das Erreichen von Zielen. Veränderungen der Organisation und Wandel gehören zum Alltag von Firmen und Institutionen und (er-)fordern erfolgreiche Führungspersonen: Persönlichkeiten, die optimale Bedingungen schaffen und ihre MitarbeiterInnen im Betrieb unterstützen, beraten und zu hervorragenden Leistungen bringen.

Diese Seminarreihe hat die Stärkung und Entwicklung der Führungspersönlichkeit zum Ziel!

Was Sie von der Weiterbildung erwarten dürfen:

- Sie können Ihre Rolle neu überdenken
- Sie lernen den Umgang mit MitarbeiterInnen ziel– und wertorientiert zu gestalten
- Sie lernen, sich selbst, die MitarbeiterInnen und ihren Verantwortungsbereich optimal zu führen
- Sie erarbeiten Problemlösungen für schwierige Situationen
- Sie erhalten Werkzeuge und Hilfsmittel und lernen diese qualifiziert einzusetzen
- Sie trainieren neue Verhaltensweisen
- Sie können motivierend und beratend mit MitarbeiterInnen und Teams umgehen
- Sie lernen Veränderungsprozesse auf der Ebene der Ziele, Strukturen und MitarbeiterInnenbeziehung erfolgreich zu managen
- Sie erfahren Theorie und Praxis in ausgewogenem Verhältnis

Termine und Seminarinhalte der gesamten Fortbildung

I Grundlagen der Führung (19.-22.03.2007 / Bildungsurlaub)
- Selbstverständnis von Führung
- Wie werden Ziele vereinbart?

II Führungsgestaltung (30.04.-03.05.2007 / Bildungsurlaub)
- Führungsstile und Führungsverhalten
- Führungsrolle / Position
- Situatives Führen / Führungsdreieck
- Kommunikatives Führen

III MitarbeiterInnenführung (25.-28.06.2007 / Bildungsurlaub)
- Vertrauensgrundlagen herstellen
- Motivation durch Führung, Ziele und Leitbilder
- Mitarbeiterberatung und –entwicklung
- Mitarbeitergespräche (Förderung, Coaching, Feedback)

IV Teamentwicklung (10.-13.09.2007 / Bildungsurlaub)
- Kooperative Grundhaltungen entwickeln
- Teamidentitätsprozesse steuern
- Entscheidungen und Verhandlungen
- Kreativität fördern / Teambesprechungen

V Konfliktmanagement (05.-08.11.2007/ Bildungsurlaub)
- Konfliktanalyse
- Eigene Konflikthaltung
- Konfliktpotenziale nutzen
- Konfliktlösungsstrategien / -moderation

VI Selbstmanagement (25.-28.02.2008 / Bildungsurlaub)
- Ressourcen und Eigenmotivation / Innere Balance
- Zeitmanagement / Stressbewältigung
- Arbeitstechniken / Delegationspraxis
- Sich selbst präsentieren

Zertifikat:
Teilnehmende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat (für die einzelnen Seminarblöcke erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung).
Für die Zertifizierung erwarten wir eine Kurzpräsentation (max. 10 Min.), die eine gezielte und geplante Umsetzung aus den behandelten Themenbereichen darstellt.

Lehrmethoden:
Theoretische Einführungen und Impulse, praktische Demonstrationen und Übungen, Fallbesprechungen, Kleingruppen und
Plenumsarbeit, Reflexion und Erfahrungsaustausch, Coaching durch die Trainer, praxisbezogene Transferaufgaben.

Das Seminar I Grundlagen der Führung (VA-Nr. 7726) dient der Entscheidungsfindung für die Teilnahme an der gesamten Fortbildung und bietet den Einstieg.
Die Akademie Waldschlösschen führt diese Fortbildung in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen durch.

VA–Nr. 7726 **BU**

Die Seminare finden jeweils von Montag 13 Uhr bis Donnerstag 15.30 Uhr statt.

Hugo Körbächer, Monika Gruhl, Dr. Rainer Marbach

Seminargebühren:
Für das Seminar I (separat zu zahlen): 297,50 EUR
Für die Seminare II-VI: 1478,50 EUR
Für die gesamte Fortbildung: 1785,- EUR

Übernachtung und Vollverpflegung:
Im Doppelzimmer: 36,- EUR/Tag
Im Einzelzimmer: 46,- EUR/Tag

Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

23.-25. April

»Das war's noch nicht!« – Berufliche Ziele entwickeln und verwirklichen

Dieses Seminar wendet sich an alle, die nicht mehr nur auf Stellenausschreibungen warten, sondern zu einer aktiven Rolle in der Arbeitssuche und in der Gestaltung ihrer beruflichen Perspektive kommen wollen. Hier kann jede/r TeilnehmerIn in einer Bestandsaufnahme die eigenen Fähigkeiten sowie beruflichen Interessen und Wünsche näher betrachten und Schritte auf dem Weg zu den eigenen beruflichen Zielen entwickeln. Dabei wird es auch darum gehen, die Zeit der Erwerbslosigkeit bzw. des beruflichen Umbruchs so gut wie möglich für sich zu gestalten und für sich zu sorgen. Das Seminar beinhaltet u.a. Informationen zum Thema »Verborgener Arbeitsmarkt« (nach Bolles) und stellt eine selbstbestimmte, aktive Form der Arbeitssuche vor, die das Netzwerken in den Mittelpunkt stellt. Desweiteren gibt es – je nach Bedarf – Informationen zu den Themen Fort- und Weiterbildung, Wege in die Selbständigkeit und zu den Rechten als ALG I oder II-BezieherIn. Das Seminar beinhaltet Informationsvermittlung, kreative Methoden sowie Einzel- und Gruppenarbeit basierend auf den Elementen des Life-Work-Plannings.

VA-Nr. 7881 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Nadja Plothe, Wolfgang Vorhagen

199,- EUR

25.-27. Juni

Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit

Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen

MitarbeiterInnen in Wohneinrichtungen von Menschen mit Behinderung sehen sich oft »gewichtigen« Problemen gegenübergestellt. Wahrscheinlich gibt es keine Statistik darüber, dass viele geistig und körperlich behinderte Menschen an Übergewicht leiden, jedoch die Praxis lässt es erahnen. Ernährung stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Betreuung dar. So erscheint Verpflegung als Punkt im Qualitätsmanagement, in den Bereichen Heimverträge und Hilfebedarfsermittlung. Dem pädagogischen Personal von Wohneinrichtungen stellt sich als Ziel und Aufgabe, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten, aktuelle Ernährungsrichtlinien verständlich und anwendbar zu machen. Im Alltag bedeutet dies, mit beschränkten finanziellen Mitteln hochwertige Lebensmittel einzukaufen und »gesunde« Mahlzeiten zuzubereiten. Das Seminar gibt praktische Tipps, wie dies zu realisieren ist, informiert über Grundlagen gesunder Ernährung und vernünftige Gewichtsreduktion.

VA-Nr. 7876 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Birgit Meisel, Henri Meisel, Monika Henne

208,- EUR

Pädagogik

14.-16. September
30. November – 2. Dezember
8.-10. Februar 2008
5.-9. Mai 2008
13.-15. Juni 2008
12.-14. September 2008

Reflexive Biographiearbeit

Konzepte, Methoden, Praxisfelder

Von September 2007 bis September 2008 führt die Akademie Waldschlösschen in Zusammenarbeit mit dem Verein Freie Altenarbeit Göttingen e.V. und dem Institut für Biographieforschung und Kulturanalyse (ibika) eine berufsbegleitende Fortbildung für MitarbeiterInnen im Bildungsbereich, in der Beratung und in sozialen Berufsfeldern.
Biographieorientierte Methoden gehören seit einiger Zeit zum Repertoire professionellen Handelns in verschiedenen Praxisfeldern, insbesondere in der Erwachsenenbildung, der Sozialen Arbeit, der Beratung, Altenarbeit/Altenpflege, in Stadteil- und Geschichtswerkstätten, in geschlechterreflexiven und interkulturellen Projekten, in der beruflichen und politischen Bildung, in der Begleitung und Fortbildung von Ehrenamtlichen und in anderen Handlungsfeldern. Eine systematische Qualifizierung für biographieorientierte Arbeit und ihre kritische Reflexion wird bislang jedoch eher selten angeboten. Vor dem Hintergrund dieser Situation wurde diese Fortbildungsreihe in einer Kooperation zwischen Wissenschaft und Bildungspraxis konzipiert und bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt.
In der Fortbildung werden Konzepte und Methoden biographischer Arbeit sowie Beispiele aus pädagogischen Handlungsfeldern vorgestellt und im Hinblick auf ihre Voraussetzungen und mögliche Wirkungen kritisch reflektiert. Dabei orientieren sich die Methoden der Fortbildung selbst an Prinzipien der Biographiearbeit. Die Fortbildung vermittelt zum einen wissenschaftlich fundierte Inhalte und theoretische Ansätze, sie wird andererseits zum praktischen Experimentierfeld für die Teilnehmenden. Die Bereitschaft zur Arbeit mit eigenen Erfahrungen und zur biographischen Reflexion wird deshalb vorausgesetzt. Ein drittes Element ist die Projektarbeit. Die Teilnehmenden erarbeiten, begleitet durch die Fortbildung, ein eigenes Projekt zur Biographiearbeit
Austausch und Reflexion in der Fortbildungsgruppe ermöglichen den Teilnehmenden, ihre fachlichen Kompetenzen in einen wechselseitigen Lernprozess einzubringen. In einigen Modulen besteht die Möglichkeit zu Supervisionsgesprächen.

Die Fortbildung besteht aus 6 Modulen (5 Wochenendseminaren und einem Wochenseminar, das in Bremen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein als Bildungsurlaub anerkannt ist.)

Modul 1: Biographie und professionelle Reflexivität
Einführung in theoretische Perspektiven, Ziele und Methoden
Fr., 14.9.2007, 17.00 Uhr bis
So., 16.9.2007, 14.30 Uhr

Modul 2: Die Arbeit an der eigenen Biographie
Lebensgeschichte(n) als Deutungshorizont und Ressource
Fr., 30.11.2007, 17.00 Uhr bis
So.,02.12.2007, 14.30 Uhr

Modul 3: Lebensgeschichtliches Erzählen
Bedingungen und Möglichkeiten biographischer Kommunikation
Fr., 08. 02. 2008, 17.00 Uhr bis
So., 10. 02. 2008, 14.30 Uhr

Modul 4: Werkstattwoche
Praxisbeispiele, Arbeitsfelder und Projektentwicklung
Mo., 05.05. 2008, 11.30 Uhr bis
Fr., 09. 05. 2008, 14.30 Uhr

Modul 5: Differenzerfahrungen in Lebensgeschichten
Zur Bedeutung von Geschlecht, Generation, sozialer und kultureller Zugehörigkeit in biographischen Konstruktionen
Fr., 13.06. 2008, 17.00 Uhr bis
So., 15. 06. 2008, 14.30 Uhr

Modul 6: Projektpräsentation und Evaluation
Reflexion und Qualitätssicherung professioneller Biographiearbeit
Fr., 12.09.2008, 17.00 Uhr bis
So., 14.09. 2008, 14.30 Uhr

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA–Nr. 7847

Dr. Bettina Dausien, Helga Flörcken-Erdbrink, Regina Meyer, Monika Henne

Fortbildungskosten für die gesamte Reihe: 1160,- EUR (ermäßigt 812,- EUR); Übernachtungskosten: 490,- EUR (Einzelzimmerzuschlag: 168,- EUR)

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Jubiläum: Das Waldschlösschen-Team auf der Bühne

Sexualpädagogik

2.-4. April

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden. Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor. Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 7714 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Dr. Elisabeth Tuider, Monika Henne

75,- EUR (Nds)

16.-18. April
04.-06. Juni

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids – zweiteilige Veranstaltung

Welche Möglichkeiten, die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Liebe und Lust aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen? Was ist wann alter- und/oder behinderungsgemäß? In der Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von offener Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, sexuellem Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch und Fragen zur sexuellen Assistenz/Begleitung. Welchen Einfluss haben HIV und Aids auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? MitarbeiterInnen wissen oft nicht wie mit all den Themen umzugehen ist. In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen vorgestellt, erprobt und reflektiert werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, ErzieherInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen für die konkrete sexualpädagogische Arbeit zu sensibilisieren und zu fördern. Schwerpunkte des Seminars: Psychosexuelle Entwicklung und Behinderung Methoden Geschlechtsspezifische Arbeit Beratungssettings Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung Elternarbeit Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt.

VA-Nr. 7705 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

128,- EUR (Teil I und II)

7.-10. Oktober

»Cool und sensibel« Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie sie die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen altersgerecht aufklären und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleiten können. Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/Aids geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen? Wie viel Verantwortung müssen pädagogisch Tätige für ihr junges Klientel übernehmen und wann ist es sinnvoll die Zügel locker zu lassen? Für solche und ähnliche Fragen sollen in der Fortbildung praxisnahe Lösungsansätze gefunden werden. Die Fortbildung gliedert sich in verschiedene Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien

VA-Nr. 7707 **BU**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Ulrike Benstem

64,- EUR (Nds)

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

29.-31. Oktober

Harte Kerle – kaum Gefühl?!

Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern

Jungengruppen gelten im sexualpädagogischen Alltag als schwierig und unzugänglich, obwohl sie die Themen Sexualität und Geschlechterrolle permanent anbieten. Aus Pornographie, TV und Internet beziehen sie die neuesten Infos über Stellungen und Techniken und wissen genau, was ein guter Liebhaber zu leisten hat. Sie verstummen aber, wenn es um Gefühle wie Verliebtsein und Enttäuschungen und der Suche nach der eigenen Männlichkeit geht. Mit welchen Themen können wir Jungen / junge Männer erreichen? Gibt es Methoden und Materialien speziell für Jungen? Prägt mein Bild der Jungen und auch von Männlichkeit meine Herangehensweise? Das Seminar ist offen für alle, die sexualpädagogisch mit männlichen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Schule oder Freizeit zu tun haben.

VA-Nr. 7787 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

160,- EUR

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

16.-18. März
28.-30. September ♂

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 7723
VA-Nr. 7724

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Martin Unverdorben, Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

20.-22. April
28.-30. September
30. November - 02. Dezember ♂

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 7738
VA-Nr. 7759
VA-Nr. 7791

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Falk Stakelbeck, Udo Frank, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

26.-29. April
22.-25. November ♂

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren. Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 7740
VA-Nr. 7789

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Dr. Rainer Marbach

Kostenbeitrag bitte erfragen

17.-20. Mai ♀

14. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

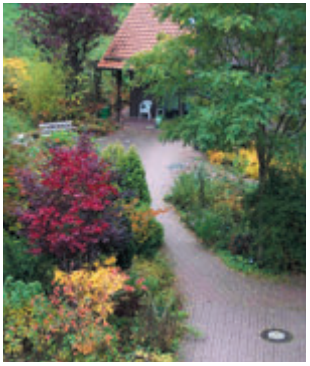
Zum 14. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag. An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 7725

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christiane Knickel, Erdmute Rehwald, Astrid Seuthe, Dorothea Winkler, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen



25.-28. Mai ♂

28. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen. Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen. Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 7743

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Ulf Höpfner, Guido Mayus, Dr. Rainer Marbach

195,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache); inkl. Fahrtkosten für Ausflug.

Sprachkurse

26. Februar-2. März

Gebärdensprachkurs I

Anfängerkurs

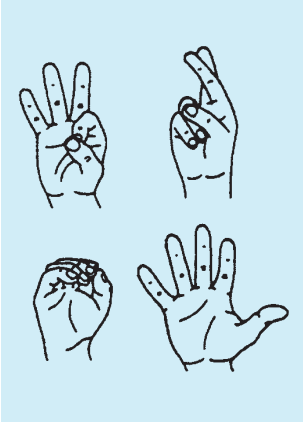
Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewusst gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

VA-Nr. 7710 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial.



19.-23. November

Gebärdensprachkurs II

Für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in DGS verfügen. Der Grundgebärdenschatz wird erweitert, einfache Gespräche intensiv geübt und die Kenntnisse der DGS-Grammatik ausgebaut.

VA-Nr. 7711 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial.

21.-28. April

Italienisch auf Sizilien

Sprachkurs in Cefalù für alle Stufen

Lernen Sie Sizilien kennen! In Kooperation mit dem »Kulturforum« in Cefalù auf Sizilien bieten wir einen Italienischkurs auf der größten Sonneninsel des Mittelmeeres: direkt am Wasser gelegen, 1 km Sandstrand inklusive und dem Naturpark der Madonien zu Füßen. Im Kulturforum erwarten Sie muttersprachliche DozentInnen mit fachspezifischer Ausbildung, Klassen von max. 8 StudentInnen und internationale Gäste jeden Alters. Wir arbeiten mit authentischen Materialien, Hörtexten, Dialogübungen und Rollenspielen. Bei all dem kommt die Freizeit nicht zu kurz! An den Nachmittagen organisiert die Schule für alle ihre Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm: Eintauchen in das vielfältig-bunte italienisch-sizilianische Leben mit alle seinen natürlichen und kulturellen Schönheiten ist dabei stets erster Programmpunkt.

VA-Nr. 7531

Samstag bis Samstag

Vittoria Cirello, Monika Henne

265,- EUR Sprachkurs (20 Unterrichtsstunden) und Unterkunft im Appartement (Doppelzimmer); EZ-Zuschlag 135,- EUR. Anreise: Samstag; Kurs: Montag bis Freitag Die An- und Abreise muss selbst organisiert werden. Günstige Flüge z.B. unter www.hlx.com

26.-30. November

Italiano per principianti

Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen

Wolltest du schon immer mal mehr als »ciao«, »cappucino« oder »pizza« sagen können? Möchtest du die Menschen in Bella Italia näher kennenlernen? Hast du Lust, dich mit ItalienerInnen persönlich zu unterhalten? In diesem Kurs machen wir auf leichteste Art gemeinsam die ersten Schritte. Mit wenig Grammatik, viel reden und vor allem spielerisch nähern wir uns dem Süden an, lernen mehr über Land, Leute, Kultur und Sitten, hören italienische Musik und geben einen Einblick in die vielfältige Mimik und Gestik der ItalienerInnen. Allen, die ihre Sprachkenntnisse im nächsten Jahr erweitern möchten, bieten wir einen Sprachkurs auf Sizilien an! Vom 14.-20.4.2008 kannst du eine Woche lang in der Sprachschule »Kulturforum« in Cefalù dein Italienisch verbessern, Land und Leute kennen lernen, italienische Kultur und traumhafte Landschaft genießen.

VA-Nr. 7767 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Vittoria Cirello, Monika Henne

325,- EUR (Ermäßigung auf 280,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

7.-11. Mai

Spanisch I – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen. Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 7744 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

8.-12. Oktober

Spanisch II – spielerisch und kreativ!

Für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

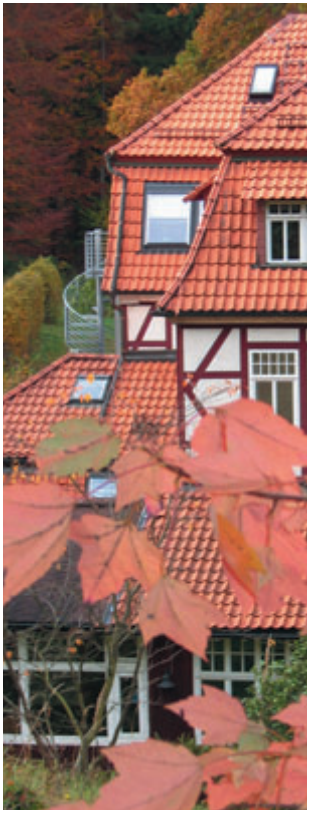
Der Kurs, der sich an TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen wendet, vermittelt den TeilnehmerInnen Elemente der spanischen Umgangssprache – für berufliche Situationen und Alltagssituationen mit dem Schwerpunkt Sprechfähigkeit. Mit Rollenspielen, kurzen Filmszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen aufgefrischt und der Wortschatz erweitert.

VA-Nr. 7745 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

280,- EUR



4.-8. Juni

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years. We'll talk about topics like

- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos. Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 7713 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

29. Oktober-2. November

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven't used it for a long time. The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised. Using roleplays, listening exercises, videos and games we'll look for your hidden knowledge. Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 7712 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80.

Fortbildung zu HIV / Aids

Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in AIDS-Hilfe sind. Unter dem Titel »Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit« wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in AIDS-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

»Grundlagen der Kommunikation« schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen »vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe« erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

Modul 1:
15.-18. Februar
30. August-2. September

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen (und anderen im Aids-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aids-Hilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aids-Hilfe im Mittelpunkt. Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aids-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an »Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation« und an den Berater- und Betreuertrainings. Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre »HIV AIDS Heutiger Wissensstand« (28. Auflage 2002) wird vorausgesetzt.

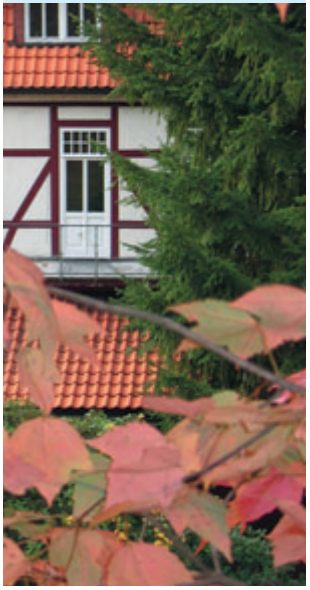
VA-Nr. 7701
VA-Nr. 7702

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack, Monika Henne

kostenlos (DAH) Fahrtkosten werden gem. Richtlinien der DAH erstattet.
Im August 39,- EUR (Nds)

Weitere Termine in Konradshöhe:
19.04.-22.04.
11.10.-14.10.
06.12.-09.12.



Modul 2:
2.-4. März
24.-26. August

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aids-Hilfe Arbeit II

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich. Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren? Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 7796
VA-Nr. 7809

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Silke Eggers, Stefan Faistbauer, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Konradshöhe:
11.05.-13.05.
26.10.-28.10.

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

Modul 3:
8.-11. März (1. Teil)
23.-25. März (2. Teil)
27.-30. September (1. Teil)
12.-14. Oktober (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung. Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden. Die Teilnahme an den beiden Seminaren »Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I+II«: »Orientierung für Neue« und »Grundlagen der Kommunikation« werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind je nach Ausbildungsvoraussetzungen in Absprache möglich. Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, 3. Auflage 2001); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, 28. Auflage 2002)

VA-Nr. 7782
VA-Nr. 7817

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
2. Teil: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jörg Lühmann, Christina Micko, Monika Henne

Im März: 65,- EUR (Nds)
im September: 65,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Konradshöhe:
21.06.-24.06. (I)
06.07.-08.07. (II)
08.11.-11.11. (I)
23.11.-25.11. (II)

Modul 3:
4.-7. Oktober
25.-28. Oktober

Betreuertraining

Grundkurs (zweiteilige Veranstaltung)

Bei diesem Grundkurs für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Aids-Service-Organisationen und Selbsthilfegruppen geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Veränderungen im Aufgabenfeld und bei den Zielgruppen der Betreuung (punktuelle, praktische Hilfestellung, funktions- und weniger bereichsorientierte Arbeit, strukturiertes und themenbezogenes Angebot, Begleitung von chronisch Kranken und immer weniger Sterbebegleitung ...)
- Klärung der eigenen Motivation
- Reflexion des persönlichen Bildes von Menschen mit HIV und Aids
- Umgang mit »schwierigen KlientInnen«
- Auseinandersetzung mit Themen, die für die Betreuungsarbeit relevant sind: Lebensweisen von schwulen Männern und von DrogengebraucherInnen, Sexualität, Therapiebegleitung und Lebensperspektiven mit der Kombinationstherapie.

Erwartet wird die verbindliche Teilnahme an jeweils beiden Wochenendveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 7860

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Wolfgang Vorhagen

78,- EUR pro Trainingsblock (DAH)

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

19.-21. Januar

Wertschätzung – ein vernachlässigtes Thema in Aids-Hilfen

Eine Maßnahme zur Qualitätsentwicklung in der Arbeit – nicht nur – mit Ehrenamtlichen

Gehört Wertschätzung zu einem Teil der Aids-Hilfe-Kultur? Wertschätzung motiviert Ehren- und Hauptamtliche, sich in der Aids- und Selbsthilfe zu engagieren und eine gute Arbeit zu leisten!

- Welche Rolle spielt die Wertschätzung für die längerfristige Motivation von Ehren- und Hauptamtlichen, die sich in der AIDS- und Selbsthilfe engagieren?
- Wie können wir denn den WERT eines erbrachten Engagements schätzen? Was wird von wem als WERTSCHÄTZUNG erlebt?
- Erreicht Wertschätzung auch die, die Wichtiges leisten?
- Gibt es Hierarchien in der Wertschätzung?
- Was müssen wir beachten, damit die Wertschätzung »gewertschätzt« werden kann?
- Welche Rolle spielt der Umgang mit Kritik in einer Kultur der Wertschätzung?
- Was müssen wir beachten, wenn wir eine Kultur der Wertschätzung befördern wollen?

Neben einer Bestandsaufnahme der aktuell herrschenden Kultur der Wertschätzung der teilnehmenden Mitgliedsorganisationen werden wir uns auch die eigenen Bedürfnisse und Visionen von Wertschätzung ansehen! Was sind unsere (persönlichen, organisatorischen, systemischen) Strategien der Wertschätzung? Können wir Wertschätzung überhaupt annehmen?
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe statt!

VA-Nr. 7883

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Richard Spätling, N.N., Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (DAH)

9.-11. Februar

Vorstandsarbeit effektiv gestalten: interne und externe Kommunikation

Ein Vorstandsamt kann eine Herausforderung sein, an der man persönlich wachsen, aber auch scheitern kann. Dabei spielt die Bereitschaft und Fähigkeit im Bereich der vorstandsinternen und –externen Kommunikation eine wichtige Rolle. Wie reden wir effektiv miteinander und mit anderen? Welchen Anteil hat die Kommunikation an unserer Vereinsführung? Diese und andere, von den TeilnehmerInnen eingebrachte Aspekte werden wir anhand konkreter Fallbeispiele erörtern und Lösungsansätze entwickeln. Wichtig dabei ist: Vorstandsarbeit soll weniger Last, sondern viel mehr Lust sein! Zu diesem Seminar sind auch TeilnehmerInnen aus den vergangenen Vorstandsfortbildungen herzlich eingeladen.

VA-Nr. 7879

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Monika Henne

26,- EUR (Nds)

9.-11. Februar

Selbstmanagement und Arbeitsbelastung

Für Hauptamtliche in der sozialen Arbeit

Das Seminar richtet sich an Profis der sozialen Arbeit – u.a. im Aids-Hilfe Kontext -, die damit unzufrieden sind, dass sie zu viele Aufgaben, Ansprüche, Klientenanliegen etc. in zu wenig Zeit zu bewältigen haben. Im Seminar werden Methoden vorgestellt und eingeübt, die dabei unterstützen, sich selbst in knapper Zeit besser zu organisieren und die eigene Einstellung zu verändern. Das Formulieren von angemessenen Zielen, die aufgabengerechten Arbeitsplanung, das Reflektieren individueller Zeitmuster und -fallen werden ergänzt um die Betrachtung »zeitfressender Verhältnisse«. Dazu zählen z.B. die Teamkultur im Umgang mit Zeit, die Kooperationsbeziehungen und Arbeitsprozesse, die Gestaltung des Arbeitsplatzes und die Organisation von »Auszeiten«. Ziel des Seminars ist es, dass jede/r TeilnehmerIn eine konkrete Idee für eine bessere Selbstorganisation im Alltag bzw. einen Ansatzpunkt für ein Hinterfragen für Teamgepflogenheiten mitnimmt.

VA-Nr. 7864

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Prosche, Wolfgang Vorhagen

75,- EUR (Nds)

25.-28. Februar

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw.. Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,
- Arbeit mit Gruppen und Praxis:
- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 7736 **BU**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

(Nds):
Das Seminar wird vom Landesamt für Soziales, Jugend und Familie bezuschusst. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

(DAH):
Das Seminar wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. bezuschusst. Fahrtkosten werden erstattet.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

peter prosche
ORGANISATIONSBERATUNG
Veränderungen gestalten.
040-48 40 91 57
www.prosche-beratung.de

7.-10. Oktober

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen. Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen. Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 7806 **BU**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

1.-4. April
7.-10. Oktober

Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids

Grundlagenseminar

Menschen mit HIV und Aids wenden sich im Verlaufe der Erkrankung mit einer Vielzahl sozialrechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Hierbei geht es beispielsweise um die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, die Realisierung von Krankengeld und Erwerbsunfähigkeitsrente oder die Inanspruchnahme eines ambulanten pflegerischen Dienstes. Das Seminar will MitarbeiterInnen aus den Bereichen Beratung und Betreuung mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen vertraut machen und ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungsstrategien aufzeigen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 7751 **BU**
VA-Nr. 7778

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

39,- EUR (DAH)

18.-21. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids

Aufbaukurs

In der Vergangenheit stellte die Aids-Erkrankung mit ihren unterschiedlichen opportunistischen Infektionen eine allgemein ausreichende Grundlage dar, um Leistungen sowohl der Sozialversicherung als auch der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu können. Mit der Therapierbarkeit hat sich die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich erhöht; die Chronifizierung des Krankheitsbildes hat eine andere Einschätzung bezüglich notwendiger Leistungen bei den Sozialleistungsträgern hervorgerufen. Dieses Aufbauseminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre soziale Handlungskompetenz zu erweitern. Während also die Grundlagenseminare Sozialrecht allgemein erläutern und Strukturen transparent machen möchten, dient dies Seminar dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anzuwenden und Detailkenntnisse zu vermitteln.

VA-Nr. 7788 **BU**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

3.-5. September

Fundraising

Fortbildung für Aids-Hilfe MitarbeiterInnen

Wenn das Geld der öffentlichen Hand und die regulären Spendensammlungen nicht ausreichen, müssen neue Ideen her. Organisationen setzen dabei auf Fundraising. Aber was ist das eigentlich und wie geht das genau? In diesem Praxis-Seminar werden die Grundlagen professionellen Fundraisings vermittelt und gemeinsam konkrete Maßnahmen entwickelt. Die Inhalte des Seminars:

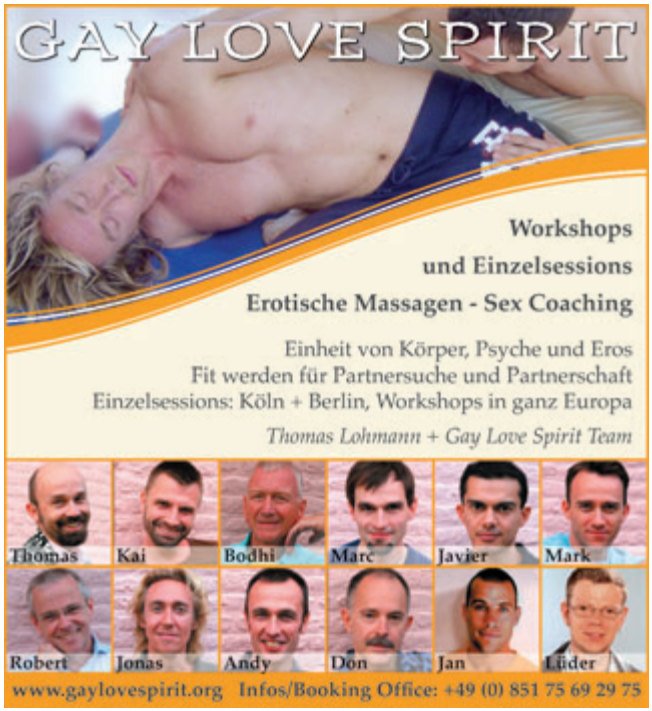
- Grundlagen: Fundraising, Sponsoring und Co. – Was? Wann? Wofür?
- Voraussetzungen: Marketing und Corporate Identity – welche Fundraising-Konzepte funktionieren wirklich?
- die Quellen der Mittel: ob Spendenbrief oder Bußgeld-Akquise – wie lassen sich langfristige Geldflüsse sichern?

VA-Nr. 7859 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Monika Henne

39,- EUR (Nds)



Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte von der Geldanlage bis hin zum Girokonto, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet. **Direct mehr fürs Geld.**

(0180) 377 477 8 **www.volkswagenbank.de**

VOLKSWAGEN BANK *direct*

Gesundheit, LebensLust

Sich in seinem Körper wohl zu fühlen, ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes Leben. Dazu gehört vor allem die Gesundheit. Gesundheit ist aber auch Lebenseinstellung. Gesund leben bedeutet, ausgewogen und im Gleichgewicht mit sich selbst zu leben. Unser Angebot reicht von Entspannungs- und Wellness-Wochenenden über einen Kurlaub bis hin zu Workshops zu Sinnlichkeit und Sexualität. Unsere Veranstaltungen zu HIV und Aids finden sich in der Rubrik Wissen, Beruf, Karriere für die Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche in der AIDS-Arbeit ab Seite 37 und in der Rubrik Community ab Seite 58 für die Veranstaltungen für Menschen mit HIV und AIDS.

Selbstreflexion, Austausch

2.-4. März ♂

»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit

Selbsterfahrungsseminar für Schwule

Es scheint viele Wege zu geben, mit der eigenen Männlichkeit etwas falsch machen zu können: nichts Weibisches, eine wichtige Persönlichkeit sein, unabhängig und stark zu sein. Auch bei uns Schwulen und in unseren Interaktionen gilt: Wir sind Männer. Männlichkeit ist für schwule Männer nicht nur ein Kompensationsmechanismus um z.B. die Beschädigungen durch das Coming Out so klein wie möglich zu machen, es ist oft eine erotische Notwendigkeit, da viele sich so zeigen wollen, wie sie ihren Partner wünschen: als starker, unbedrohter Mann. Im teilweise sexualisierten (Szene-)Umgang schwuler Männer miteinander ist es für viele von uns oft leichter, den Wunsch nach Sexualität als den nach Nähe zu äußern und umzusetzen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserem Selbstbild als (schwule) Männer. Das Seminar soll dabei Mut machen – auch in der Szene – gut miteinander umzugehen, sich bei aller Männlichkeit auch Mut zum Schutz zu geben, auch z.B. vor HIV und anderen gesundheitlichen Risiken.

VA-Nr. 7853

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christopher Knoll, Clemens Sindelar, Wolfgang Vorhagen

52,- EUR (DAH)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80.

15.-17. Juni ♂

Die Liebe und ihre Abgründe

Ein philosophisches Seminar für schwule Männer

Was ist ein schwuler Mann? Ein Mann, der Männer liebt. Und die Sehnsucht nach Liebe macht einen Großteil des homosexuellen Alltags aus: kaum jemand, der nicht auf der Suche ist. Aber wenn die besondere Art der Liebe sogar das Wesen des Schwul-Seins definiert: Was ist sie denn, die Liebe? Hat sie Gründe oder ist sie ganz und gar irrational? Kommt sie über einen wie ein Schicksal, oder kann man mit ihr gezielt und lebensklug umgehen? In diesem Seminar wird greifbar, dass in dieser ganz besonderen und ganz kostbaren Angelegenheit die eigenen Wünsche und Ziele, das eigene Lebensprojekt sehr wohl Möglichkeiten des Handelns und Räume der aktiven Gestaltung haben. Dabei kann man sich bewusst werden, was zur eigenen Liebe und zur eigenen Art des Liebens und Geliebtwerdens gehört und was eher hinderlich ist. Die gemeinsame, zielgerichtete Arbeit an Beispielen aus dem Erlebten – und nicht Erlebten – helfen, Klarheit über sich selbst und über das Thema und Handlungsfreiheit zu bekommen.

VA-Nr. 7865

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Giovanni Russo, Volker Weiß

195,- EUR

,21.-24. Juni ♂

Fragen am Lebensweg

Im Laufe unseres Lebens kann es sein, dass wir vor Hindernissen stehen, für die wir keine Antwort mehr finden – auch und gerade weil schon vieles versucht wurde. In Aufstellungen schaut man in einem größeren, systemischen Zusammenhang, was da noch mitwirkt und dazugehört. Das, was sichtbar wird und zunächst schwer auflösbar erscheint, erfährt im weiteren Prozess, Schritt für Schritt, einen Wandel. Die Aufstellung wird damit zu einer feinen Seelenarbeit. Eingefrorene Gefühle, unbewusst übernommene Lebenshaltungen, nicht gelebte Ressourcen kommen in Bewegung. Mit ausreichend Zeit und gegenseitiger Unterstützung arbeiten wir daran, dass sich diese Bewegungen in jedem Teilnehmer vollziehen können. Eine so veränderte Seele weiß um neue Antworten. Jeder Teilnehmer soll somit erleichtert und befreiter seinen Lebensweg fortsetzen können.

VA-Nr. 7856

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

295,- EUR

Jubiläum: Volker Deutschmann, Joachim Schulte, Jan Feddersen

29. Juni-1. Juli

Beziehungen bewusst gestalten

Erfahrungsaustausch für Schwule, die in Beziehung(en) leben

Die Vielfalt von Beziehungs-Modellen für Schwule eröffnet viele Chancen: Das bewusste »Ja« zu nur einem Mann in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, zusammen leben ohne »Trauschein«, zusammen sein – aber getrennt leben, ein Leben zu Dritt gestalten, Sex mit andern – im Herzen nur dem Einen Treu, bewusst allein bleiben – und mehrere Beziehungen leben, »Offene Beziehung« mit klaren Regeln oder eine, in der man dem Partner nicht alles sagen muss, heterosexuell verheiratet bleiben und doch einen Mann lieben. Sicher gibt es noch eine Vielzahl von Möglichkeiten, schwule Beziehungen zu leben. Wir laden schwule Männer zu einem offenen Erfahrungsaustausch ein, um neue Beziehungsmodelle kennen zu lernen. In einer wertungsfreien Atmosphäre wollen wir die eigene Motivation sowie die Bedürfnisse ergründen, die in uns den Wunsch nach Beziehung(en) wecken. So kann jeder für sich herausfinden, ob das von ihm gewählte oder gewünschte Beziehungsmodell seine Bedürfnisse nachhaltig befriedigt. Dieser methodisch angeleitete Austausch kann neue Perspektiven öffnen, gibt Raum Beziehungsmuster und –modelle zu überdenken und will Mut machen, Beziehung(en) bewusst und vertrauensvoll bzw. offen zu gestalten.

VA-Nr. 7854

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

200,- EUR

11.-14. Oktober

Verabschiedung von den Eltern

Intensivseminar zur Aufarbeitung der Elternbeziehung für schwule Männer

Immer wieder kommen wir in unserem Leben in Situationen, in denen Gefühls- und Handlungsmuster aus unserer Kindheit unser Erleben stärker bestimmen, als wir es wünschen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, grundlegende Beziehungsverstrickungen mit unseren Eltern zu lösen und unser inneres Kind zu befreien. In einer Einstimmungsphase werden Erinnerungen zur Kindheit geöffnet, erste – längst vergessen geglaubte – Empfindungen tauchen auf, Bilder werden klarer. Im nächsten Schritt erhalten subjektiv empfundenes Unrecht und aufgestauter Groll und Ärger die Möglichkeit, sich durch einen systematischen und befreienden Ausdruck zu verwandeln. Danach ist es authentisch möglich, die Eltern in ihrer Art zu akzeptieren, zu würdigen und zu verstehen. So erhalten wir gleichzeitig eine größere Freiheit, das eigene Leben zu gestalten. Es wird mit mentalen, emotionalen und meditativen Elementen gearbeitet – die Bereitschaft zur freiwilligen Intensität ist dabei die Voraussetzung.

VA-Nr. 7857

Donnerstag 14 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ujjaval Konermann, Johannes Weigl, Wolfgang Vorhagen

385,- EUR

Jubiläum: Lutz Stratmann, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

7.-9. Dezember

Dem Leben Richtung geben

Reflexionsseminar für schwule Männer

Auch für schwule Männer stellt sich die Herausforderung, ihren Lebensweg im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Partnerschaft, schwuler Szene und Schaffung bzw. Weiterentwicklung eines tragfähigen Bekannten- und Freundeskreises zu gestalten. Immer wieder stellt sich dabei die Frage nach den persönlichen Prioritäten. Die individuellen Ziele und Wünsche und die alltäglichen Verhaltensmuster und Gewohnheiten stehen im Mittelpunkt des Seminars. Was lässt mich zufrieden, was unzufrieden sein? Wo möchte ich meinen Lebensweg ändern und was hindert mich daran. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern wollen wir ziel- und lösungsorientiert an unseren persönlichen Perspektiven arbeiten.

VA-Nr. 7855

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Marc Pietro Calo, Wolfgang Vorhagen

255,- EUR

Körper, Entspannung

16.-18. Februar

Einführung in Zen Shiatsu

Massageworkshop für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren. Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um sich zu erden und zu zentrieren. Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen. Dies lässt sich dann auch gut zuhause anwenden und vertiefen.

VA-Nr. 7794

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

15.-17. Juni

Zen Shiatsu – Aufbaukurs III

Massagewerkstatt für schwule Männer

Um die Erfahrungen aus dem Einführungsseminar – oder andere Vorkenntnisse – in Shiatsu kontinuierlich ausbauen zu können, gibt es jetzt die Möglichkeit, die aufeinander abgestimmten Aufbaukurse 1-3 in beliebiger Reihenfolge zu besuchen. Kernpunkt dieser 3 Kurse ist es, das ge-

samte System der 12 Meridiane und 5 Elemente einmal komplett kennen zu lernen. Speziell im Aufbaukurs III:

- Neue Meridiane: Niere, Leber, Dünndarm.
- Weiterführende Techniken für den Rücken, das Becken und den Nacken.
- Einschätzung des Energiesystems durch die Betrachtung der Hände.

Neue Techniken für die verschiedenen Körperbereiche erweitern unsere Möglichkeiten, auf spezielle Beschwerden unserer Behandlungspartner einzugehen und so Imbalancen im Gesamtsystem auszugleichen. Alle Energiemuster spiegeln sich jeweils auch im einzelnen Körperbereich wieder. Wir lernen diese Informationen mehr zu erfassen und eröffnen uns dadurch den Zugang zu einem gezielten Umgang mit dem Energiesystem. Neue Übungen für den eigenen Körper und weitere Formen der Zentrierung vervollständigen das Programm.

VA-Nr. 7890 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

16.-18. Februar ♂

Gelassen und sicher im Stress

Seminar für Schwule

Stress – das bedeutet für jeden etwas anderes: Belastungen am Arbeitsplatz Partnerprobleme, der offene Umgang mit der eigenen Homosexualität – aber auch das tägliche Einerlei des Alltags. Die Folgen können Depressionen, Hektik, körperliches Unwohlsein bis hin zu ernsthaften Erkrankungen sein. Was ist Stress und was kann jeder selbst tun, um mit seinen alltäglichen Belastungen gelassener und damit gesünder umzugehen? Unter psychologischer Anleitung können die Teilnehmer lernen, das individuelle Verhalten und die Einstellung in Belastungssituationen genau zu beobachten und mit Hilfe eines Entspannungstrainings schrittweise zu ändern. Die Kosten für diesen Kurs werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen anteilig (75,- bis 120,- EUR) übernommen. Auf Wunsch schicken wir ein Infoblatt zur Vorlage bei der Krankenkasse zu!

VA-Nr. 7917

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Boris C. Kollek, Volker Weiß

200,- EUR

25. Februar-4. März
9.-15. April ♂

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das »zu mir Kommen« – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug. Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen. Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 7795
VA-Nr. 7799

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ujjaval Konermann, Wolfgang Vorhagen

510,- EUR / 450,- EUR im April

4.-11. März ♂

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer. Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt). Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt). Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden. Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit Hiv sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 7797

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

520,- EUR

16.-18. März ♂

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen. Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 7862

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christoph Grewe, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

8.-10. Juni

»Den Regenbogen mit Leben(senergie = Qi) füllen«

Qi-Gong – Wochenendworkshop

Ein wunderschöner Plan, dem jede/r eigene Ideen hinzufügen kann ...!« Gleichsam ist es der Name einer Qi-Gong-Übung und Synonym dafür, die ureigenen Möglichkeiten mit Leben zu füllen und darin aufzugehen. Auf geht's also! Auf in dieses Wochenende und ein leichtes, erholsames Qigong kennen lernen! Übungen in Bewegung, am Boden und Partnermassagen stehen zur Verfügung. Neben Erholung und dem Genuss von Bewegung und Berühung pflegt man zugleich die Gesundheit, ganzheitlich und individuell, und optimiert den

Fluss der eigenen Lebensenergie. Qigong ist ein übergeordneter Begriff, der ein umfassendes System chinesischer Bewegungskünste bezeichnet. Seine Wurzeln liegen in der reichen Geschichte Chinas und werden gespeist aus der Philosophie von Daoismus, Buddhismus und Konfuzianismus, Medizin, Schamanismus und Spiritualität.

VA-Nr. 7866

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angela Menzel, Monika Henne

210,- EUR

12.-15. Juli ♂

Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen

Wellness für schwule Männer

Dieses verlängerte Wochenende bietet dir viele Möglichkeiten, dich gemeinsam mit anderen schwulen Männern zu erholen und verwöhnen zu lassen. Es erwarten dich sowohl aktivierende als auch entspannende Angebote: Dazu gehört das morgendliche bewusste Atmen am Waldrand, Spaß und Spannung bei Fitnessübungen zu heißen Rhythmen, das Entspannen durch verschiedene Formen der Körpermassage, das Entdecken des eigenen und des anderen Körpers, das Verwöhnen unter einer wohltuenden Gesichtsmaske im »Salle de Bains«, die frische Luft beim Waldspaziergang mit Burgpicknick und weitem Blick in die Ferne oder auch das abendliche Schwitzen in der Waldschlösschen-Sauna.

VA-Nr. 7802

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

270,- EUR

24.-26. August ♂

Pilates und Yoga

Pilates und Yoga miteinander zu vereinigen, ist ein einzigartige Kombination, um den Körper einerseits bewusst zu trainieren und andererseits ganzheitlich zu entspannen. Ein Großteil des Seminars ist eine Mischung aus Dehn- und Kräftigungsübungen. Bei Pilates sind die Bewegungen fließend und sanft; sie werden überwiegend auf dem Boden ausgeübt. Yoga dagegen beinhaltet bewegungslose Haltungen, die über einen längeren Zeitraum gehalten werden. Innerhalb dieses Workshops werden die Grundprinzipien sowie die klassischen Pilatesübungen und Yogahaltungen gemeinsam erlernt. Zusätzlich wird dieses Seminar mit Qi Gong-Übungen, verschiedenen Atemtechniken und –meditationen ergänzt. Dieses ganzheitliche »Workout« eignet sich hervorragend, um es nach dem Seminar eigenständig zu Hause weiter zu führen.

VA-Nr. 7810

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dietmar Naumann, Wolfgang Vorhagen

200,- EUR

11.-14. Oktober ♂

Wanderwochenende im Eichsfeld und Werratal

Der Lust am Wandern nachzugeben, neue »Weggefährten« kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über eine kulturhistorisch wertvolle Region mitten im Deutschland und nur wenige Kilometer entfernt vom Waldschlösschen zu erfahren – auch in diesem Jahr bieten wir nach dem großen Erfolg des ersten Wanderwochenendes dazu wieder die Gelegenheit. Wunderschöne Landschaften und historische Städte laden dazu ein, diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu durchwandern – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr mit dem Auto anreisen würdet.

Jubiläum: Martin Dannecker und Wolfgang Vorhagen

VA-Nr. 7812

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sebastian Stransky, Wolfgang Vorhagen

180,- EUR

12.-14. Oktober ♂

Die Feldenkrais®-Methode – Bewusstsein durch Bewegung

Seminar für schwule Männer

Möchtest du beweglicher werden? Willst du deine Bewegungseinschränkungen, deine Schmerzen und Verspannungen wirkungsvoll angehen und deine Geschicklichkeit verbessern um deine Kraft ökonomischer einzusetzen? Suchst du nach Ideen, um dein Wohlbefinden, deine Kreativität und Lebenslust zu vergrößern? Der Physiker und Forscher Moshe Feldenkrais hat mit der nach ihm benannten Methode Wege aufgezeigt, um mittels körperlicher Bewegung größere Achtsamkeit zu entwickeln und das Handlungsspektrum im Hinblick auf unterschiedlichste Aktivitäten zu erweitern – unabhängig von Vorerfahrungen, Alter und Konstitution. In angeleiteten Bewegungslektionen und in Partnerarbeit werden wir erforschen, wie Leichtigkeit und Frische wachsen können. Bitte Neugierde und bequeme Kleidung mitbringen.

VA-Nr. 7880

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Joachim Foss, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

26.-28. Oktober ♂

Spirituelle Praxis im Alltag

Wie kann ich eine spirituelle Praxis unabhängig von einer bestimmten Glaubensrichtung oder Konfession in mein normales alltägliches Leben einbauen? Ich möchte regelmäßig meditieren, mich in alltäglicher Achtsamkeit üben, bin guten Willens und voller Elan, habe neue Impulse – doch nach wenigen Tagen oder Wochen versiegt die Lust, Fragen nehmen überhand oder ich finde schlicht keine Zeit mehr dafür. Grundgerüst des Kurses ist die Meditation des ruhigen Verweilens in Kombination mit aktivierenden oder zentrierenden Körper- und Atemübungen und die Übung von Achtsamkeit und Gewahrsein. Den Antworten auf Fragen nach der Motivation, der nötigen Disziplin, dem Nutzen der täglichen Übung und ihrer Alltagstauglichkeit etc. nähern wir uns in Theorie und Praxis. Möglichkeiten wieder neu mit sich in Kontakt zu kommen, runden das Programm ab.

VA-Nr. 7907 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

2.-4. November ♂

Leben bewegen

Aus dem Alltagstrott herauskommen. Das zielorientierte Dahinjagen aufgeben. Die Seele schlendern und den Körper baumeln lassen. Links um die Ecke statt immer nur rechts herum. Der Muße ihren Gang lassen. Durch Entspannen, Bewegen, energitische Übungen und kreatives Ausprobieren Kraft tanken, eigene Energien und Impulse freisetzen, andere Haltungen einnehmen, neue Perspektiven entwickeln – für die neue Zeit danach! Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

VA-Nr. 7898

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Volker Weiß

195,- EUR

Sinnlichkeit und Sexualität

17.-19. August ♂♂

Sinn für Sinnlichkeit

Körperorientiertes Erleben für schwule Singles

Die schwule Szene bietet viele Möglichkeiten, schnell und ohne »Anlaufzeit« Sex mit anderen – oft unbekannten Männern – zu haben. Dabei spielen für uns optische Reize eine große Rolle. Darüber hinausgehende – vor allem emotionale – Wünsche und Sehnsüchte sind hier oft fehl am Platze. In diesem Seminar wagen wir in einer Gruppe schwuler Singles das Experiment, Partner nach emotionalen Bedürfnissen und nicht primär nach optischen Reizen auszusuchen. In Gesprächen, körperorientierten und systemischen Übungen kommen wir in Kontakt mit unseren Wünschen und Sehnsüchten und lernen, wie wir sie an den Mann bringen. Diese Begegnungen können ganz unterschiedlich sein, aber ganz bestimmt offen, direkt und mit allen Sinnen erlebt werden.

VA-Nr. 7805

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

14.-16. September ♂♂

Schwule Sexualität und S/M

Seminar für schwule Männer mit Interesse an S/M

Sadomasochismus ist eine der vielen Spielarten von Sexualität, die gerade in der schwulen Szene mehr und mehr offen ausgelebt wird. Dabei sind die Vorlieben, Rollen, Fetische und Inszenierungen sehr vielfältig. Das Spiel mit den sexuellen S/M-Vorlieben hat dabei viele Reize, wird aber auch immer noch gesellschaftlich und auch in Teilen der Schwulenszene mit Gewalt und Unterdrückung assoziiert und entsprechend abgewertet. Schwule Männer mit S/M-Vorlieben sind zu diesem Wochenendseminar eingeladen, um sich mit den eigenen Phantasien und dem Ausleben ihrer S/M-Vorlieben zu beschäftigen und auch die Fragen anzusprechen, die sie in diesem Zusammenhang beschäftigt und interessiert – so z.B. auch hinsichtlich der eigenen Biographie, der Identität als schwuler S/M-ler und des bisherigen Auslebens der Leidenschaften und Vorlieben. Neben einem Erfahrungsaustausch geht es auch um die Auseinandersetzung mit der persönlichen Einstellung zu der eigenen Sexualität. Dabei gibt das Seminar auch einen Einblick zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Theorien zu »Normalität« und »Perversion«.

VA-Nr. 7882

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Prof. Dr. Martin Dannecker, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR (DAH)

2005 20 JAHRE
KOSMETIK-STUDIO CHRISTIANE GROTE
KOSMETIK – FUSSPFLEGE
GOETHEALLEE 7A 37073 GÖTTINGEN
TELEFON (0551) 48 42 87

22. Juli-3. August ♂♂

Kurlaub im Waldschlösschen

Der schwule Sommer für Körper, Geist und Seele bietet dir die Möglichkeit, deinen Urlaub mit einem einzigartigen Wellness-Angebot zu verbinden. Das Waldschlösschen mit seinem romantischen Ambiente in idyllischer Lage lädt dich ein, ein oder zwei Wochen lang mit anderen Männern zu entspannen und dir Impulse für ein gesünderes Leben zu Hause zu holen. Wenn du selbst etwas zur Vorsorge, Regeneration oder Wohlbefinden tun möchtest, bist du hier richtig. Verbinde Gesundheit, Wellness und Spaß am Leben in der schönsten Zeit des Jahres: Lass deine gesundheitlichen Anliegen in Einzelanwendungen behandeln, lerne Neues in Workshops kennen und erhole dich beim Freizeitprogramm. Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das Körper, Geist und Seele sowie die besondere Lebenssituation von Schwulen einbezieht. Das Kurteam besteht aus einem Heilpraktiker, einem med. Masseur, einer Ernährungsberaterin, einer Physiotherapeutin, einer Kosmetikerin, einer Sportpädagogin und einem Coach sowie drei Kurassistenten. Diese schwulen und lesbischen Wellness-Profis arbeiten interdisziplinär zusammen, um deine Behandlung optimal abzustimmen. Das Grundprogramm umfasst Übernachtung im Komfortzimmer und Verpflegung, die Extra-Möglichkeit für leichte Kost zum lustvollen Abnehmen und folgende Angebote: Kurlaub-Check-up, Kneippsche Güsse, Gesundheitsinformationen, Ausflüge, Saunaabende und Freizeitprogramm. Das individuelle Kurprogramm (vor Ort an der Rezeption buchbar) bietet mehr als 10 Workshops in Kleingruppen pro Woche sowie über 40 verschiedene Einzelangebote. Diese umfassen naturheilkundliche Behandlungen, Ernährungsberatung, psychologische Beratung, Massagen/Shiatsu, Physiotherapie, Spa-Anwendungen, Sport, Beauty / Styling, Entspannung und Kreativität. Diese Vielfalt ermöglicht dir, deinen persönlichen Erholungskoffer zu packen. Kurz: Gönn dir Balsam für Körper, Geist und Seele! Ab Februar kannst du das detaillierte Programm anfordern oder unter www.kurlaub.waldschloesschen.org einsehen.

VA-Nr. 7863

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11:30 Uhr

Kurteam, Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

1. Kurwoche (22.-28.7.) oder 2. Kurwoche (28.7.-3.8.) jeweils 499,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2007 nur 484,- EUR). Die ganze Zeit (22.7.-3.8.) 899,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2007 nur 869,- EUR). Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 140,- EUR. Vor Ort zusätzlich: Einzelanwendung pro 15 Min. 11,50 EUR, Workshop pro 3 Std. 25,- EUR.nur 484,- EUR). Die ganze Zeit (22.7.-3.8.) 899,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2007 nur 869,- EUR). Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 140,- EUR. Vor Ort zusätzlich: Einzelanwendung pro 15 Min. 11,50 EUR, Workshop pro 3 Std. 25,- EUR.

Praxis für Ernährungsberatung Christof Meinhold
Christof Meinhold
Diplom - Oecotrophologe
Ernährungsberater VDOE
...fit und knackig!
Görresstraße 9 · 50674 Köln
Praxis: 0221 . 271 88 93
www.praxis.christof-meinhold.de
Schwerpunkte: HIV · Gewichtsreduktion · Stoffwechselstörungen · Herzerkrankungen

Community / Selbsthilfe

Das Waldschlösschen ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, um miteinander zu lernen, um voneinander zu lernen, um sich auszutauschen, andere kennen zu lernen, sich selbst besser kennen zu lernen, etwas für sich zu tun.

Harald Noak, MdL, Mechthild Ross-Luttmann, Niedersächsische Sozialministerin, Wolfgang Vorhagen und Rainer Marbach am 9.6.2006 am »Denkraum«

Selbsthilfe

2.-4. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Partnerinnen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Männer ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint. An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 7709

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Heike Mönninghoff, Renate Steffen, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

27.-29. April

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 7691

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen.

4.-6. Mai
19.-21. Oktober

Die Geschlechtergrenzen überwinden?!

Laut Rudolf Steiner soll Anthroposophie dabei helfen. Im Arbeitskreis Bi-/Homosexualität und Anthroposophie fragen wir uns, wie das gehen soll. Eingeladen sind alle, die sich von diesem Thema betroffen fühlen und unsere Arbeit bereichern wollen.

VA-Nr. 7698
VA-Nr. 7699

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Gabriele Schneider, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

11.-13. Mai
9.-11. November ♂

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus? Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 7814
VA-Nr. 7816

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Volker Weiß

145,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 82,- EUR nach Absprache)

13.-17. Juni ♂

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die – z.B. – mit Aids leben, oft gemeinsam. Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

VA-Nr. 7800

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte, Wolfgang Vorhagen

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

5.-8. Juli ♂

Treffen hörgeschädigter Schwuler

Für Hörgeschädigte sind Informationen zu schwulem Leben incl. HIV- und Aids-Prävention schwer zugänglich. Da die Kommunikationsformen der Hörgeschädigten sich wesentlich von denen der Hörenden unterscheidet,

können sie oft auch nicht an Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen oder der Deutschen AIDS-Hilfe teilhaben. Möglichkeiten zur Selbstreflexion, dem Austausch von Erfahrungen als Hörgeschädigter, Steigerung von Selbstwertgefühl und Durchsetzungsvermögen, Aufklärung und Erfahrungsaustausch im Bereich der HIV-Prävention und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie Möglichkeiten von politischem Handeln und Partizipation sind einige der Ziele dieses ersten Treffens des Initiativkreises zur Förderung der Belange hörbehinderter Menschen in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen und der Deutschen AIDS-Hilfe.

VA-Nr. 7900

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Matthias Keitzer, Wolfgang Vorhagen

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache.

7.-9. Dezember
13.-15. Juli

Treffen von Töchtern und Söhnen schwuler Väter

An diesem Wochenende wollen wir euch – den jugendlichen Töchtern und Söhnen schwuler Väter, im Alter von ca. 14 bis 18, Raum geben, euch auszutauschen. Welche Probleme sind durch das Coming Out des Vaters entstanden? Wie ist die Familie damit umgegangen? Wie ist es mir ergangen? Was weiß ich von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen? Was interessiert mich? Eingeladen ist ein schwuler Vater, der für Diskussionen und Fragen zur Verfügung steht und aus seiner eigenen Familie berichten wird. – Ein Wochenende des Austauschs, des Zusammentreffens, Spaß und Spiele!

VA-Nr. 7792
VA-Nr. 7934

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

Kostenlos

young academy!

7.-10. Juni

Spring-Break – das Frühlingstreffen

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Du hast Lust, mal was anderes als die Szene in deinem Ort zu erleben? Du möchtest neue Leute kennenlernen? Du willst einige Tage sowohl Spaß haben als auch dich über Themen, die dich im Zusammenhang mit deinem Schwul- bzw. Lesbischsein beschäftigen, mit anderen austauschen? Dann herzlich willkommen zum Spring-Break im Waldschlösschen! Wir treffen uns an einem verlängertem Wochenende mit etwa 30 jungen Schwulen, Lesben und Bisexuellen, um gleichaltrige, neue Leute kennen zulernen, Spaß in der Community zu haben und Freundschaften zu schließen. Dabei stehen Gesprächgruppen, Aktivitäten und Kreativitäten in Groß- und Kleingruppen im Vordergrund: Neben Gesprächsgruppen u.a. zum Thema »HIV und Safer Sex im Jahr 2007« gibt es Outdoor-Action , Improvisationstheater und andere Workshops – und nicht zu vergessen eine große Party mit Programm. Es werden unvergessliche Tage mit neuen FreundInnen im Waldschlösschen!
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit »nevermind e.V. – Verein zur Förderung LesBiSchwuler Jugendarbeit in Niedersachsen« und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 7906

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sascha K. Adner, Sasan Shemshadian, Dr. Rainer Marbach

50,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

17.-19. August ♂

Finde heraus, was du vom Leben willst!

Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll? Wo(zu) traue ich mich? Wo nicht? Wie gelingt mir der spielerische Umgang mit meinen Wünschen und Ängsten ? Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen, für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal »auftanken«.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 7901

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

2.-4. November ♂

Unsere Wege ins schwule Leben

Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen Szene begleitet? Unsere Wege ins und im schwulen Leben: d.h. Erfahrungen austauschen, deren Vielfalt und Unterschiede in einer Gruppe erfahren und für sich nutzen zu können. Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen, für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mögliche Themen und Fragestellungen: »Pfadfinder«: wie Schwule die Szene erleben! Wo sind meine »schwulen Punkte«: heiß, kalt, oder warm? Wann und wie gehört mein Schwulsein in meinen Alltag, in meine Freizeit, in meine Träume – und wie geht es mir damit? Wie sehen unsere Beziehungsmodelle aus – was gefällt mir, was nicht? Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal »auftanken«.

VA-Nr. 7902

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Aktiv positiv

25.-28. Januar
29. März – 1. April
17.-21. Juni
05.-08. Juli
05.-09. August
14.-16. September
14.-18. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Aids- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / Aids!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden erstattet.

René Christ, Matthias Hinz, Hermann Jansen, Guido Kissenbeck, Carsten Schatz, Thomas Fenkl, Wolfgang Vorhagen

VA–Nr. 7793

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: neurologische Aspekte, Medizin: Co-Medikation und Wechselwirkungen, Älterwerden mit HIV, »Ich will alles« – Lebensplanung und Perspektiven, Grundsicherung für die Rente

39,- EUR (DAH)

Medizin mit Herz und Verstand

Dr. med.
Matthias Wienold, MPH

- Vorbeugung
- Früherkennung
- Behandlung
- Begleitung

Marienstr. 61
30171 Hannover
Tel: 0511-1234 731

offene Sprechstunde
Mo, Di, Do, Fr
18-20 Uhr

VA–Nr. 7924

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Berufstätige

Themen u.a.:
Medizin: Kopfschmerzen - Diagnose und Therapiemöglichkeiten, Medizin: Magen und Darm, Berufstätig und HIV-infiziert, Positives Coming Out, Schwerbehinderung und Arbeitsrecht, Leben mit Veränderungen

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 7849

Im Juni Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: Partydrogen und antiretrovirale Therapien, Medizin: Grundkurs Virologie, Mein Sex - mein Risiko: Geschlechtskrankheiten und HIV, Vom Bedürfnis nach Spiritualität, Malworkshop, Feldenkrais

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 7851

Im Juli von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Positive bis 30 Jahre

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 7850

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: HIV und die Leber, Vom Umgang mit depressiven Verstimmungen, »Der leidende Patient« – das neue Gesundheitssystem, was erwartet uns?, Safer Sex = Kondom? Risikomanagement und Verantwortung, Meine Familie und ich, Fitnesstraining

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 7908

Im September von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Nähere Informationen ab Juni erhältlich

26,- EUR (DAH)

VA–Nr. 7852

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: Mund und Zähne, Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament, Kritische Non-Compliance, Generationen von HIV-Positiven: was verbindet, was trennt uns?, Aids-Bilder, Aids-(Vor)bilder: Gesprächsgruppe und Fotoworkshop

52,- EUR (DAH)

23.-25. März
21.-24. Juni
30. November-2. Dezember

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Frauen mit HIV und Aids, die Themen erarbeiten wollen, die für sie von Bedeutung sind. Dabei kommt neben den informativen Anteilen auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Es werden Gesprächsgruppen zu einem Schwerpunktthema (bitte die Ausschreibung ca. 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern!) stattfinden und neben Angeboten für Frauen, die zum ersten Mal die Treffen besuchen, gibt es zusätzlich eine Einführung in Entspannungsübungen. Im Forum wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 7737
VA-Nr. 7755
VA-Nr. 7790

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr,
im Juni: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, N.N., N.N., Monika Henne

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

28. Juni-1. Juli
1.-4. November

Mit Positiven leben

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und PartnerInnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide ParterInnen HIV-infiziert ist/sind. Neben verschiedenen Themenschwerpunkten zur individuellen Unterstützung werden auch Wege und Möglichkeiten der Selbsthilfe vor Ort angesprochen. Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2007 angefordert werden!) Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 7815
VA-Nr. 7813

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Wolfgang Vorhagen

39,- EUR (DAH)

15.-20. Juli

Veranstaltungsprojekt für Positive

Workshops und Informationen werden in einem neuen Veranstaltungprojekt für Positive im Vordergrund stehen, dessen Konzept und Finanzierung bei Redaktionsschluss noch nicht feststand. Informationen können ab März angefordert werden.

VA-Nr. 7909

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

N.N., Wolfgang Vorhagen

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache) – diese Angabe ist unter Vorbehalt!

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

5.-9. April ♂

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

Unser Leben hat einen Sinn an dem Platz wo wir sind und genau zu dieser Zeit, in der wir leben...Die von uns gemachten Erfahrungen sind Erlebnisse, aus denen wir lernen können , was zu dieser Zeit für uns zu lernen ist – auch die, die wir zuerst einmal als »Probleme« bezeichnen. Mit unserer Einstellung greifen wir in unsere Erfahrungsmöglichkeiten ein und verändern diese. Wie könnte also ein Alltag aussehen, in denen u.a. diese Erkenntnisse einfließen – trotz Zweifel, Misstrauen und Angst? Zum Beispiel dadurch, in dem ich durch Achtsamkeit in allen Tätigkeiten – auch in meiner schwulen Sexualität – etwas »Heiliges« entdecke, ich mir erlaube, ich selber zu sein, meine Aufmerksamkeit auf den jeweils nächsten Schritt meines Weges lenke, Klarheit und Konzentration übe, die Gedanken und Gefühle z.B. durch Meditation beruhige, Situationen als gut annehme, so wie sie sind, den Hang nach Perfektionismus abstelle, mir einen Raum und eine Zeit für die Pflege der eigenen Intuition nehme. Der Platz und die Zeit, um sich mit diesen Themen und Fragen mit anderen schwulen Männern zu beschäftigen, soll wieder dieses Osterwochenende sein. Dabei geht es darum, die Diversität verschiedener Glaubensrichtungen und unterschiedlicher spiritueller Wege nebeneinander stehen zu lassen aber mit Neugier zu begegnen. Es sollen keine Kirchendiskussionen geführt werden aber die Möglichkeit bestehen, sich über die eigenen Erfahrungen mit der Herkunftsreligion auszutauschen und offen zu sein. Nicht nur in die Vorträge, sondern auch in die unterschiedlichen thematischen Workshops, in denen immer wieder der Weg zur spirituellen Praxis im Vordergrund steht, fließen die biographischen Aspekte des einzelnen mit ein. Und einige Workshopangebote – Meditation, Gregorianischer Gesang, buddhistische Elemente, Auseinandersetzung mit Sexualität und Spiritualität – gehören ebenfalls wieder zum Angebot dieses Wochenendes. Wir laden alle Interessierten ein zu einem authentischen Erfahrungsaustausch mit Workshops, Vorträgen, Gesprächs- und Austauschrunden. Ein Sonderprospekt kann ab Mitte Januar angefordert werden.

VA-Nr. 7884

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

310,- EUR (210,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende

24. Dezember-1. Januar

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Be, where you want to be! Das Waldschlösschen als Vision und Erlebnis! Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. 9 Tage und 8 Nächte Rückblicke, der neuen Gedanken, des Durchatmens, des Wohlfühlens. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen können schwule Männer, Zeit und Gelegenheit finden das zu tun, wofür im Alltag und »normalen Leben« kein Platz zu sein scheint. Was möchtest Du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir Dich in eine »verzauberte« Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst Du – zur Ruhe kommen, – ein- und abtauchen, – Dich ausprobieren, – eine besondere Vertrautheit unter Schwulen erleben! Schwulsein hat viele Facetten: kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy. Während der Tage werden darum unterschiedlichste Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es bilden sich Gruppen und Teams zum Kennenlernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich: für schwule Männer, die mit uns »auf die Reise« gehen wollen: wohin verrät jedes Jahr ein Sonderprospekt, in dem – ab Mitte Oktober – das diesjährige Vorbereitungsteam ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!

VA-Nr. 7913

Montag 18 Uhr bis Dienstag 13 Uhr

Weihnachtsteam, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

495,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer, 395,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.

Jubiläumsparty: Klaus Zimmermann und Leonardo Boschetti

Jubiläumsparty: Ulli Klaum und Rainer Marbach als »Pet Shop Boys«

Kunst, Kreativität

Entdecke deine Kreativität! Die Atmosphäre des Waldschlösschens inspiriert dazu, die eigene Kreativität zu entdecken und zu fördern, künstlerisch und gestalterisch aktiv zu werden.

Musik, Tanz

5.-7. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet. Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 7807

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

3.-6. Mai
18.-21. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Und so läuft es ab: Zum Auftakt des Kurses findet eine Vorstellungsrunde statt, bei der man seine musikalischen Vorlieben mitteilt. Dann stellt der Dozent nach diesen Wünschen Instrumental- bzw. Vokalensembles zusammen: das reicht von der konventionellen »Zweierkiste« (Sänger und Klavier, z.B.) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In einer Besetzung spielt man 90 Minuten, dann werden die Gruppen neu gemischt. Vier solche Blöcke sind über den Tag verteilt. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (Barock für die Blockflöte, Salonorchester für den Stehgeiger). Für die Pianisten stehen drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung. Und weil es mit allen Instrumenten zusammen so schön ist, probt das »Waldschlösschen-Orchester« abends im fünften Block in großer Runde. Das Orchester sowie einige Ensembles führen am Samstag ein Werkstattkonzert auf, es folgt ein Tanzabend mit Live-Musik, bei der man/frau sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann. Bei »Kammermusik im Waldschlösschen« ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul/lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig? Dann anmelden, Notenköfferchen packen und los! Jede/r kann mitmachen, der/die Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen bzw. singen kann. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

VA-Nr. 7741
VA-Nr. 7779

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Michael Knoch, Thomas Krause, Dr. Rainer Marbach

200,- EUR ab Donnerstag, 165,- EUR ab Freitag. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

20.-22. Juli ♂

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 7804

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf, Wolfgang Vorhagen

190,- EUR

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80.

3.-5. August

A Cappella Chor

Workshop für schwul-lesbischen Chor

Dieser Chorworkshop richtet sich an Schwule und Lesben, die im Moment keinem Chor angehören, einmal in einem anderen als ihrem Chor singen möchten und/oder die Lust auf ein Wochenende haben, um Musik aus einem anderen Genre zu singen (Alte Musik von Madrigalen bis Romantik). Mit einem ausführlichen Einsingen beginnen die Proben. Der Schwierigkeitsgrad des Repertoires und die Anzahl der Stücke, welche wir dann erarbeiten, werden sich nach den Erfahrungen der TeilnehmerInnen richten. Chorerfahrung ist von Vorteil, Notenlesen können keine Voraussetzung zur Teilnahme.

VA-Nr. 7889

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ilka Tenne, Wolfgang Vorhagen

150,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

17.-19. August

Salsa mit Rueda und Merengue – sanft und schwungvoll

Tanzwochenende für Lesben – für Anfängerinnen und Wiederholerinnen

Mit der kubanischen Salsa werden wir durch die feurige und sanfte Musik in den Genuss unzähliger Drehungen und schwingender Hüften kommen. Rueda (mehrere Paare synchron im Kreis) stützt im Rhythmus, erleichtert das Lernen und ist höchst amüsant! In der Merengue können wir die Hüftbewegungen für beide Tänze üben und zu dem einfachen Rhythmus entspannt tanzen. Um das Gefühl für den Rhythmus und die Verbindung von Musik und Bewegung zu stärken, werden wir auch allein und in der Gruppe tanzen, so dass ihr keine feste Partnerin braucht. Samstag abend können wir uns auch mit anderen Paartänzen und zu Discomusik austoben. Einzelanmeldungen willkommen!

VA-Nr. 7826

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Katharina Eberstein, Monika Henne

170,- EUR

Jubiläum: Stefan Scheld, Volker Weiß, Renate Steinhoff, Christine Etz

Literatur

20.-22. April

»Wo freilich ich ganz daheim sein werde «

Klaus Mann Lektüren

»Wo freilich ich ganz daheim sein werde – «, diese rhetorische Frage formuliert der siebzehnjährige Klaus Mann in einem Brief an seinen Lehrer. Der Wunsch, auch als Schwuler irgendwo zu Hause zu sein, dazuzugehören, zugleich aber die Erkenntnis, zumindest die Furcht, dass ihm dies versagt bleiben wird, prägen sein ganzes Leben und sein Schreiben. Und doch – oder gerade deshalb? – entwickelt sich Klaus Mann zu einem politisch denkenden Kopf, zu einem aktiven Europäer und Antifaschisten. »Überall werde ich – Fremdling sein«, so endet der oben zitierte Brief: »Ein Mensch meiner Art ist stets und überall durchaus einsam ...« Für seine Utopie eines humanistischen Sozialismus sah er im heraufziehenden Kalten Krieg keine Chancen mehr. Am Ende verlor er auch noch das Vertrauen in die Worte und starb einsam in Cannes. Ausgehend von eigenen Annäherungen und Lektüreerfahrungen mit Klaus Mann, der am 18.11. 1906 geboren wurde, wollen wir uns mit »Der fromme Tanz«, »Symphonie Pathétique« und dem Fragment gebliebenen Romanprojekt »The last day« beschäftigen. Ein weiteres Thema soll die Bedeutung der Homosexualität für den »politischen« Klaus Mann sein.

VA-Nr. 7845

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Detlef Grumbach, Dr. Rainer Marbach

178,- EUR

einkaufen und Waldschlösschen unterstützen
www.waldschloesschen.org

4.-6. Mai

Schublade auf oder zu?

Schreibwerkstatt für Schwule

Schublade auf oder zu, das ist hier die Frage! Das »liebe Tagebuch« ist geduldig, doch wer mit den Mitteln der Literatur einen Text gestalten will, muss lernen. Viel lesen ist wichtig, aber üben natürlich auch, und wenn man Freunden einen Text vorliest, reagieren die in der Regel nett und freundlich, was nicht wirklich weiterhilft. Das ungute Gefühl, dass das, was man da aufgeschrieben hat, nicht wirklich ausdrückt, was es soll, wird viele beschleichen, die auf weißem Papier echtes Leben schaffen wollen. Vorstellungskraft kann man nicht lernen, schreiben schon. Im Rahmen dieses Wochenendes sollen Grundzüge der Textgestaltung vermittelt und Texte der Teilnehmer kritisch beäugt werden. Jeder Teilnehmer sollte vorab einen eigenen Text von fünf bis maximal zehn Seiten einsenden sowie den Titel eines Buches nennen, das ihm besonders gefallen hat. Die Lektüre von Ursula Krechels »In Zukunft schreiben« wird empfohlen.

VA-Nr. 7696

Freitag 16 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Joachim Bartholomae, Volker Weiß

178,- EUR

7.-10. Juni

Forum Homosexualität und Literatur

Literatur bleibt spannend – auch und gerade im Zeitalter elektronischer Medien: Sie ist vielfach deutbar und in ihrer Wirkung abhängig vom gesellschaftlichen und persönlichen Kontext ihrer LeserInnen. So macht es einfach Spaß, als schwuler Leser oder lesbische Leserin gemeinsam Texte zu interpretieren und über deren Sinn und Bedeutung entspannt und engagiert zu diskutieren, eigene

Leseerfahrungen mit einzubringen. Die Veranstaltung ist offen für alle, die Lust an einer Auseinandersetzung mit Literatur haben. Sie bietet bei fachkundigem Input Gelegenheit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Neues oder So-noch-nicht-Gesehenes einzulassen. Die Abende sind offen für die Ideen aller TeilnehmerInnen, eigene Texte oder eigene aktuelle Forschung vorzustellen. Alle InteressentInnen, die sich anmelden, erhalten rechtzeitig langfristig vor der Veranstaltung nähere Informationen zu Themen und Ablauf.

VA-Nr. 7905

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Olaf n. Schwanke, Wolfgang Vorhagen

124,50 EUR (Dreibettzimmer), 139,50 EUR (Doppelzimmer)

8.-10. Juni ⚥

Eine Reise durch das Leben

Autobiografisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt. Mit der Selbstsicherheit wächst auch die Fähigkeit, das Anders-Sein der anderen zu achten. Die Reise durch das Leben öffnet die Wahrnehmung für unverstelltes Erinnern. Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt. Willkommen sind alte und junge, deutsche und nichtdeutsche, wohlhabende und weniger bemittelte Schwule. Ziel und Möglichkeiten des Seminars: – Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen – Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg – Gestaltung einer autobiografischen Episode als gut erzählbare Geschichte. Der Unterschied zwischen einem zufälligen Ereignis und einer Erfahrung ist eine Geschichte.

VA-Nr. 7912

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Bert Thinius, Volker Weiß

170,- EUR

14.-16. September ♀

Die Textwerkstatt

Schreibseminar für Lesben

Nein, in der Schublade liegt er nicht gut, dein Text! Vielleicht ist er besser, als du denkst, wahrscheinlich gibt es noch etwas daran zu überarbeiten – nur zu! Die Textwerkstatt bietet die Möglichkeit, mitgebrachte Prosatexte (z. B. Kurzgeschichten, den Anfang einer längeren Erzählung oder einen Ausschnitt aus einem geplanten Roman) anderen Schreibinteressierten vorzustellen, inhaltlich und im Hinblick auf stilistische und sprachliche Fragen zu diskutieren und unter fachlicher Anleitung zu überarbeiten. Aufgelockert wird das Programm durch kurzweilige Aufgaben, mithilfe derer verschiedene Stilelemente und Methoden der Textgestaltung kennen gelernt und eingeübt werden. Die Werkstatt richtet sich sowohl an Schreibanfängerinnen wie auch an Fortgeschrittene; jede Teilnehmerin sollte bis zu max. 20 Seiten Text mitbringen oder vor Seminarbeginn ans Waldschlösschen schicken.

VA-Nr. 7811

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

250,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 200,- EUR nach Absprache)

Gestalten

22.-24. Juni

Arbeit am Stein

Bildhauerworkshop

Die Steinarbeit bietet uns in grundlegender Weise die Möglichkeit, unserem eigenen Schöpferischen Zeit und Raum zu geben. Ohne Themenvorgabe werden wir sowohl aus unserem inneren Impuls, als auch im Kontakt mit dem Stein, eine Skulptur erarbeiten. Dabei lernen wir das Material und den Umgang mit dem Bildhauerwerkzeug kennen. In der Atmosphäre gemeinsamen Arbeitens – draußen – ist dies ein spannendes Erleben, zu dem wir alle Menschen mit Lust am schöpferischen Gestalten herzlich einladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Bitte entsprechende Kleidung für die Arbeit draußen mitbringen!

VA-Nr. 7801

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lutz Freyer, Reinhard Kraft, Wolfgang Vorhagen

260,- EUR, inkl. 1 Stein und Werkzeugbenutzung

6.-8. Juli

Du bist, was du siehst

Ein Seminar mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Längst werden unsere Lebenswelten und -erfahrungen nicht nur durch die sozialen zwischenmenschlichen Beziehungen, sondern auch durch die Fiktionen der modernen Massenmedien geprägt. Die allgegenwärtige Ästhetik von Fotografie, Fernsehen, Werbung etc. und dem Internet bestimmt häufig bewusst oder unbewusst die Art von Individualität und körperlichem Ausdruck. Zu recht stellt sich hier die Frage nach den Defiziten authentischer »realer« Erfahrung, denn gelegentlich lässt sich die Persönlichkeit nur noch als Ergebnis von massenmedialer Rezeption und Konstruktion, als »geliehene Identität« begreifen. In diesem Workshop gehen wir in praktischen Übungen der Frage nach, auf welche vielfältige Weise die Fotografie als Welt aus zweiter Hand auf das gegenwärtige Lebensgefühl Einfluss nimmt. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

VA-Nr. 7878

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ingo Taubhorn, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

9.-20. Juli
13.-19. August

»Pension Waldschlösschen« zur documenta XII in Kassel

Aus Anlass der documenta in Kassel bieten wir an, sich im Waldschlösschen als Ausgangspunkt für einen Besuch der Ausstellung einzumieten.

VA-Nr. 7910
VA-Nr. 7911

Montag 18 Uhr bis Freitag 16 Uhr

Übernachtung mit Frühstück im EZ: 40,- EUR (während der Woche)
Übernachtung mit Frühstück im EZ: 45,- EUR (am Wochenende)
Übernachtung mit Frühsstück im DZ: 30,- EUR (während der Woche)
Übernachtung mit Frühstück im DZ: 35,- EUR (am Wochenende)

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 0 55 92 fon 92 77-21 oder per eMail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

21.01.-23.01.
Führen in der Krise I
VA–Nr. 7753

01.02.-04.02.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung I
VA–Nr. 7843

02.02.-04.02.
Workshop zur Chormusik
VA–Nr. 7692

15.02.-18.02.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung II
VA–Nr. 7844

09.03.-11.03.
HIV/Aids und Familiensysteme
VA–Nr. 7839

25.03.-27.03.
Führen in der Krise II
VA–Nr. 7754

13.04.-15.04.
Lesben und Kirche
VA–Nr. 7687

13.04.-15.04.
Treffen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
VA–Nr. 7704

15.06.-17.06.
Workshop zur Chormusik
VA–Nr. 7765

09.08.-12.08.
Treffen HIV-positiver / Aids-kranker afrikanischer MigrantInnen
VA–Nr. 7720

30.08.-02.09.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung III
VA–Nr. 7877

17.09.-19.09.
Netzwerk Frauen und Aids
VA–Nr. 7823

09.12.-11.12.
Leiten heißt begleiten I
VA–Nr. 7872

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ)
c/o Martin Unverdorben
Rheinsberger Str. 53
10435 Berlin
mail@unverdorben.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen
(BASG)
Adalbertstr. 12a
60486 Frankfurt
mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Dieffenbachstr. 33
10967 Berlin
dah@aidshilfe.de

Gay Web, Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
Christian Kühn
Manstadtsweg 8
22309 Hamburg
christian@hamburg.gay-web.de

Gesellschaft für Shiatsu
Elvira Klattenberg
Elmsbütteler Str. 53-55
22769 Hamburg

Gruppe Bi/Homosexualität
und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider
Wilhelmsaue 30
10713 Berlin

KomBi
Kommunikation und Bildung
vom anderen Ufer
Kluckstr. 11
10785 Berlin

Maria und Martha
Netzwerk MuM
Maria-und-Martha-Netzwerk@web.de

nevermind e.V. –
Verein zur Förderung der
LesBiSchwulen Jugendarbeit
in Niedersachsen

Sozialdienst katholischer Frauen
Gisela Pingen-Rainer
Agnes-Neuhaus-Str. 5
44135 Dortmund

Verein Niedersächsischen
Bildungsinitiativen (VNB) –
Geschäftsstelle Göttingen
Waldschlösschen
37130 Reinhausen

Jubiläum:
Wolfgang Voigt und Michael Knoch

Anlieferung des Löschwassertanks

Ihr Ansprechpartner
für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin
für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 3001
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie
und Gesundheit

www.ms.niedersachsen.de

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Industriekaufmann und Mediengestalter, langjähriger Vorstands- Vorsitzender des nevermind e.V. und Gesicht des »Knackpunkt Hannover«, Hannover

Joachim Aich, M.A., Sprecherzieher (DGSS), Sprecher beim Deutschlandfunk, Münster

Michael Aue, Filmjournalist, Nürnberg

Joachim Bartholomae, Verleger und Lektor des MännerschwarmSkript Verlages, Hamburg

Dr. Michael Bochow, Soziologe, Berlin

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C –Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Marc Pietro Caló, Pädagoge und Psychologe, Ausbildung in integralem Business- und Privatcoach, interkultureller Trainer, Berlin

René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Stuttgart

Vittoria Cirello, Studium Englisch, Deutsch und Moderne Literatur. Inhaberin der Sprachschule »Kulturforum« in Cefalù / Sizilien

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Dr. Bettina Dausien, Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin, Gründungsmitglied des Instituts für Biographieforschung und Kulturanalyse, Göttingen

Volker Deutschmann, Kostümbildner und Dozent in der Erwachsenenbildung, Hamburg

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanzlehrer, »Bebop« und »SO 36«, Berlin

Katharina Eberstein, Dipl. Pädagogin und Tanzlehrerin, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Berliner AIDS-Hilfe, Berlin

Thomas Fenkl, Mitarbeiter der Aids-Hilfe Bremen und von Positiv e.V., Bremen

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück

Helga Flörcken-Erdbrink, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin (DGSv), Fischerhude

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Lutz Freyer, Bildhauer, Kassel

Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin bei »taktlos«, Berlin

Peter Graule, Heilpraktiker, Körperpsychotherapie, München

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Monika Gruhl, Dipl.-Päd., Mediatorin und Coach, Damme

Detlef Grumbach, Kulturjournalist und Verleger, Hamburg

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Thomas Hansen, Körpertherapeut in der Klinik am Steigerwald, Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren, Haßfurt

Thomas Heinrich, Dipl.-Psych., Bioenergetischer Analytiker, in Ausbildung beim Rolf Institute of Structural Integration, Mitarbeiter von PLUS – Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar, Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Dirk Hetzel, Dipl.-Päd., Referent für Menschen mit HIV/AIDS in der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Stephan Jäkel, angehender Familientherapeut, Mitarbeiter bei Pluspunkt im Bereich psychosoziale Beratung, Berlin

Hermann Jansen, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Dr. Stefan Jüngst, seit 10 Jahren im Bereich der schwulen Seniorenarbeit tätig, Gründer der schwulen ALTERnativen NRW, Koordinator des Netzwerks der Schwulen ALTERnativen im Rubicon, Köln

Matthias Keitzer, Seminare für hörbehinderte Studenten, Tutoren und Behindertenbeauftragte an Hochschulen, Initiator des Initiativkreises für die Belange hörbehinderter Menschen e.V., Köln

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Christopher Knoll, Dipl.-Psych., Mitarbeiter des Schwulen-und Lesbenzentrums SUB, München

Boris C. Kollek, Dipl. Psych., Beratung im Bereich Führungskräfteentwicklung, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Reinhard Kraft, Bildhauer, Wolkshausen

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Köln

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Henri Meisel, Heilerziehungspfleger, Göttingen

Regina Meyer, Dipl. Sozialwirtin, Mitarbeiterin der »FREIEN ALTEN-ARBEIT GÖTTINGEN e.V.« und Leiterin des Göttinger Zeitzeugenprojektes; Mitarbeiterin im Frauenbüro der Stadt Göttingen

Angela Menzel, Lehrerin für Tai Chi und Gi-Gong, Göttingen

Dr. Stefan Micheler, Museumspädagoge, AG Queer Studies, Hamburg

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Katharina Muregancuro, Dipl.-Päd., Sozialarbeiterin, Klientenzentrierte Gesprächsführung und Mediatorin, Bielefeld

Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe

Dietmar Naumann, Atem-, Pilates-, Shiatsu- und Yoga-Lehrer, Berlin

Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt »Hin und Wech«, Mitorganisator »Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig«, Braunschweig

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

Nadja Plothe, Dipl. Politologin, freiberufl. Trainerin und Dozentin mit den Schwerpunkten: berufl. Ziele verwirklichen & kreative Arbeitssuche und Zukunft der Arbeitsgesellschaft & Work-Life-Balance, Bremen

Peter Prosche, systemischer Organisationsberater und Projektentwickler, Hamburg

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Erdmute Rehwald, Lehrerin, Düsseldorf

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Giovanni Russo, Inhaber einer philosophischen Praxis für Lebensberatung und Coaching, München

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Sasan Shemshadian, Dipl. Sozialarbeiter, Soz.Päd., nevermind e.V., Hannover

Gabriele Schneider, Lehrerin an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche, anthroposophische Krankenschwesternausbildung, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Olaf n. Schwanke, Studium der Kunst, Germanistik und Neuen Deutschen Literaturwissenschaften, Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts »Homosexualität und Literatur« der Uni Siegen

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel

Dr. des. Seipel, J., Queere Filmwissenschaftlerin, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Cine K Oldenburg

Astrid Seuthe, Lehrerin, Köln

Clemens Sindelar, Soz.Päd., Psychotherapeut, Mitarbeiter in der DAH-Veranstaltungskoordination, Berlin

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Organisationsberater, Geschäftsführer von »Innovative Dienste«, Köln

Dr. Falk Stakelbeck, Psychiater und Psychotherapeut, München

Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Hannover

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., aktiv im Gay-outdoor-Club Rhein-Main, Frankfurt

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Ilka Tenne, Chorleiterin u.a. des ersten lesbisch-schwulen Chores dIETAKTLOSEN, Köln

Lüder Tietz, Kulturwissenschaftler, Beratung und Training zu Beruf, PR, Gesundheit und Sexualität, Reinhausen

Dr. Bert Thinius, Leiter Erzähl-Akademie, Rohnstockbiografien, Berlin

Dr. Elisabeth Tuider, Dipl.-Päd., Gesellschaft für Sexualpolitik, Wissenschaftliche Assistentin, Universität Münster

Johannes Weigl, Dipl. Psychologe, Familientherapeut und Supervisor, Hamburg

Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Dorothea Winkler, Lehrerin, Essen

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Akademie
Waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als »Kunde« bzw. »Kundin« bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von 5,15 EUR für Bettwäsche und 1,50 EUR für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise:
  Bearbeitungsgebühr von 15,35 EUR
- bis 3 Wochen vor Anreise:
  50% des Teilnahmebeitrages
- bis 1 Woche vor Anreise:
  80% des Teilnahmebeitrages
- bis 3 Tage vor Anreise:
  90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von 12,- EUR pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- EUR und höchstens 3500,- EUR; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag 800,- EUR.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/ einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an: info@waldschloesschen.org

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen, der Initiative Queer Nations e.V. und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich:
05592 / 1571
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

im Verlag Männerschwarm-Skript Hamburg

EDITION **waldschlösschen**

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Verlag MännerschwarmSkript.

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Homosexualität und Islam. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

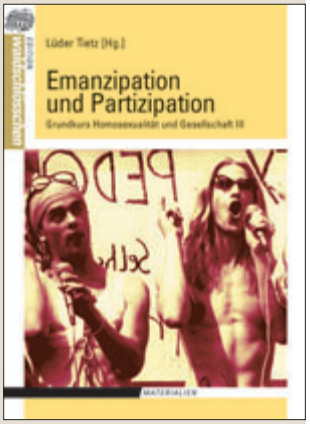
Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003



Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org »Service. Publikationen«

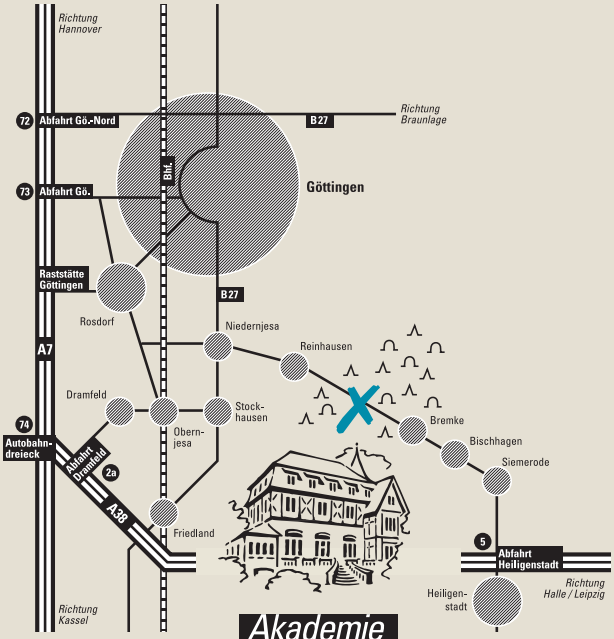
Anreise

Ab Bahnhof Göttingen fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155) – Fahrtzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30 / 13.35 / 15.35 / 16.35 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab Waldschlösschen in Richtung Bahnhof Göttingen.
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.54 / 6.57* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54 / 15.06* / 15.54 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Fahrzeiten ohne Gewähr.
*nur an Schultagen
** in den Ferien und an schulfreien Tagen

Shuttle-Service
Der Shuttle-Service ist eingestellt. Späteranreisende Gäste nehmen den Bus um 19.35 Uhr (neue Busverbindung ab 31.08.2006).

Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover), BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen, Abfahrt Heiligenstadt. In Siemerode Richtung Göttingen/Bremke. A38 befindet sich derzeit noch im Bau, Teilstücke bis Heiligenstadt sowie bis Friedland sind fertiggestellt.

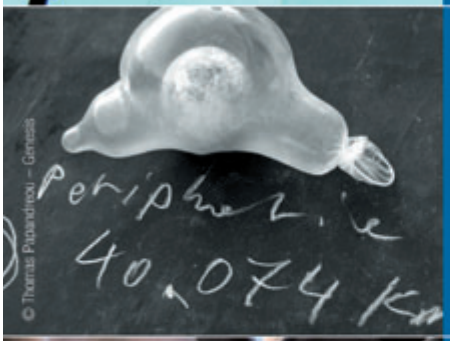


Akademie waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 0 55 92 fon 15 71

KOMPETENZ
in HIV und AIDS



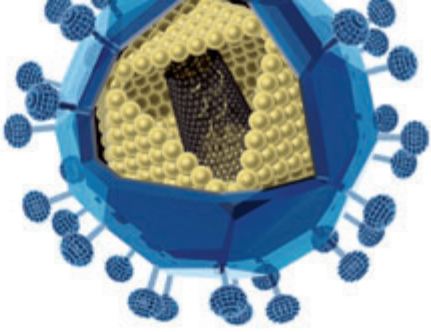
VERANTWORTUNG
für die Zukunft

ENGAGEMENT
für die Menschen

SECURE THE FUTURE – Die Zukunft sichern
Erforschung, Behandlung und Prävention von HIV und AIDS im südlichen Afrika und Westafrika.
Gründung des weltweit größten Netzwerkes von AIDS-Kinder-Kliniken.
www.securethefuture.com

ONE VISION – europäischer Fotowettbewerb
Gegen Stigma und Diskriminierung von HIV-positiven Menschen.
Fundraising für HIV- und AIDS-Patientenorganisationen in Europa.
www.onevision2006.org

Bristol-Myers Squibb
FÜR MEHR GESUNDHEIT.
FÜR EIN BESSERES LEBEN.
www.b-ms.de



[Zukunftsarbeit] ist Partnerschaft.

Schmerz | ZNS | Biotech | Virologie

Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.tibotec.de**

tibotec
DIVISION OF JANSSEN-CILAG GmbH